



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

255 (18.9.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71739)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2786.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg., Die Restanten-Zeile 60 Pfg., Einzel-Nummern 5 Pfg., Doppel-Nummern 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den literarischen Theil: Karl Apfel, Notationsdruck und Verlag der Dr. D. Haas'schen Buchdruckerei, (Erfte Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal“, ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Druckort: Mannheim.

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 255.

Samstag, 18. September 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Kolonialpolitisches.

Aus Deutsch-Südwestafrika sind günstige Berichte angelangt, nach denen das Koch'sche Serum sich als vorzüglich erwiesen; es heißt, Dr. Koch habe die Impfung in ausgezeichneter Weise organisiert. In den Stationen wurde ein großer Theil der Kinder gerettet und es gelang, den Hereros, die der Krankheit etwas stumpfsinnig gegenüberstanden, einen guten Theil ihrer Herden zu retten. Von einem Aufstand weiß man nichts, eine Verstärkung der Schutztruppe erscheint vorläufig unnöthig, da unruhige Bewegungen unter der eingeseffenen Bevölkerung nicht bemerkt wurden.

Die Kolonialverwaltung hat den Bau einer Eisenbahn von dem Hafensort Eswatopmund in der Richtung auf Windhoek in Angriff genommen, ohne daß im Reichshaushaltsetat die Mittel hierfür ausgeworfen seien. Diese Thatsache wird damit gerechtfertigt, daß nach dem Einbruch der Kinderpest in der schleunigen Herstellung der Eisenbahn das wirksamste Mittel erblickt worden sei, den verhängnißvollen Folgen einer völligen Unterbrechung der Verkehrsbeziehungen vorzubeugen. Diese Maßregel hat einen Wuthausbruch Eugen Richters und Derer um ihn, zur Folge gehabt. Sein Organ, die „Frei-Blz.“, faßelt von einem Verfassungsbruch bei der Staatsüberschreitung und sagt u. A. in einer weniger scharfsinnigen als sonderbar geschäftigen Betrachtung hierüber:

„Deutsch-Südwestafrika im Ganzen umfaßt 835 100 Quadrat-Kilometer. Auf diesen wohnen nur 2025 Weiße, darunter 932 Deutsche, welche nahezu sämtlich der Schutztruppe, und dem Beamtenpersonal angehören. Die Ausfuhr aus Deutsch-Südwestafrika nach Deutschland ist gleich Null und die Einfuhr dorthin besteht nur aus demjenigen, was für Reichsrechnung dorthin gesandt wird. Welche Ansprüche könnte man in Deutschland selbst an das Reich zum Bau von Eisenbahnen erheben, wenn nach dem Nachschub von Südwestafrika für je 1000 Deutsche ein Eisenbahnbaukapital von zwei Millionen Mark verwendet würde.“

Zwar sind die angeführten Zahlen nicht richtig, dafür ist aber auch der Vergleich geradezu komisch. Wenn man Eugen Richter folgen wollte, müßte man die Kolonien überhaupt aufgeben. Es ist doch geradezu wunderbar, daß Hunderttausende der besten Patrioten und der aufklärtesten Köpfe in Deutschland trotz aller Richter'schen Einwürfe von der „Kolonial-schwärmerei“ nicht lassen wollen. Allerdings ist der Fortschritt gerade dieser Kolonie nur ein langsamer, dies liegt an den nicht besonders günstigen Lebensverhältnissen. Allein die Berichte so vieler vorurtheilsfreien Männer, die Deutsch-Südwestafrika besucht haben, stimmen darin überein, daß ein Theil des ausgedehnten Landes sehr wohl kulturfähig ist, daß es die aufzuwendenden Kosten eines Tages voll und ganz lohnen wird. Die klimatischen Verhältnisse sind derartige, daß Siedler sich dort niederlassen können und werden, und es ist nicht nur eine dankenswerthe That, es ist auch eine Pflicht der Reichsregierung, die ersten Schritte in Angriff zu nehmen, damit die Kolonie sich entwickeln kann. Nach Ueberwindung des sandigen Dünenrückens, der Südwestafrika vom Ozean trennt — und dazu soll doch die Eisenbahn dienen — finden sich in dem weiten und erst wenig durchsuchten Gebiete weite Strecken, auf denen Rindviehzucht und theilweis auch Ackerbau erfolgreich betrieben werden können. Man kann nur annehmen, daß die augenblicklich parlamentarische und an großen, hervorragenden oder „sensationalen“ Ereignissen arme Zeit Herrn Richter veranlaßt hat, das Neueste zu versuchen und auch das Kleinlichste aufzusuchen, um der verhassten Regierung einen Hieb zu versetzen. In der kommenden Tagung der Reichsversammlung wird diese Angelegenheit ja zur Sprache kommen, und man wird Herrn Eugen die Antwort nicht schuldig bleiben. Eine genügende Verbindung des Hauptplatzes Windhoek mit der Küste ist außerdem auch für die Schutztruppe geradezu notwendig; wenn die Kinderpest nun doch ausbräche, und wider alles Erwarten auch ein Hererosaufstand, so wären unsere Vorkämpfer schwer zu erreichen und zu retten. Bei gewissen kolonialen Ereignissen und Verhältnissen kann nun einmal auf Reichstagsbewilligung nicht gewartet werden; die Mehrheit des Reichstages hat sich dieser Erkenntnis noch nie verschlossen, sie wird über diese schreckliche Rechtsverletzung — zur Tagesordnung übergehen, und damit ist dann auch Herr Richter gerichtet.

In Deutsch-Ostafrika hat der Gouverneur Generalmajor Vobert auf seiner Visitationsreise einige belanglose Schmarmsel mit den stets unruhigen Wabehes gehabt; er verlor hierbei zwei Akaris — von erbitterten Kämpfen ist also nicht die Rede — und beachtliche, sich nach Langenburg am Nyassasee zu begeben, um von dort aus die benachbarten Bezirke zu inspizieren. Die Berichte von den Zuderspaltungen am Bangani lauten sehr günstig; man will dort Rum fabriken, und Jagdenner versprechen guten Erfolg. Die Kulturstation Kmat in West-Uambara hat sich trefflich entwickelt; es sind dort 16 Deutsche als Landwirthe, Techniker und Gärtner angestellt. Die Regierung geht mit der Absicht um, auch in dem eigentlichen Plantagengebiet Uambara eine landwirthschaftliche Versuchsanstalt zu errichten. Ein neues Kolonialunternehmen wird von der im Sambesi-Gebiete ansässigen Hamburger Firma Ludw. Deuz u. Co. in Anregung gebracht.

Es bezweckt die Verbindung des deutsch-ostafrikanischen Seengebietes mit der Küste und die Erschließung desselben auf dem besten und gangbarsten Wege, nämlich auf dem Wege Sambesi-Schire-Nyassa-Tanganika. Es wird geplant, mit einem Anlagekapital von 500,000 Mk. in Verbindung mit dem Dampfer „Hermann von Wismann“ auf dem Nyassa und später mit dem zum Tanganika zu befördernden Dampfer „Hedwig von Wismann“ das Unternehmen so schnell es geht, in die Wege zu leiten.

Deutsches Reich.

Die Frage der offiziellen Theilnahme der Sozialdemokratie an den preussischen Landtagswahlen

hat, soweit der bisherige Gang der Erörterungen darüber sich verfolgen läßt, der Umsturzpartei einen Vortheil gebracht: die Gefolgschaft befaßt sich wenigstens, nach Monaten träger Stagnation, endlich wieder mit Parteiangelegenheiten. So ging es indeß auch mit der Agrarfrage, bis sie verpumpt. Diesem Gewinn gegenüber ist aber auch eine grenzenlose Verwirrung zu buchen, die, bei der bestimmten Art, wie die Stellungnahme erfolgt, von vornherein den kommenden Hamburger Beschluß, gleichviel, wie er lauten wird, diskreditiren muß. Die Gegensätze treten zu schroff und zu unvermittelt zu Tage, sie können in Hamburg nur überleitet, nicht ausgeglichen werden. Dies ergibt sich auch mit zwingender Schlußfolge aus den ausführlichen Berichten, die heute der „Vorwärts“ über die Versammlungen der sechs Berliner Wahlkreise bringt. Wir sehen davon ab, die beiden Proben des „Vorkommens“ zu wiederholen, in welchen verschiedene „führende“ und „akademische“ Genossen sich nicht nur die Ueberzeugungstreue, sondern auch die Wahrheitsliebe gegenseitig bestritten. Die Beschlüsse allein genügen. Der erste Wahlkreis beschloß: „Während der Wahlbewegung ist überall in eine wirksame Protestbewegung gegen das Dreiklassenwahlrecht einzutreten. Ueberall, wo durch die Theilnahme der Sozialdemokratie Einfluß auf die Gestaltung der Wahl vorhanden ist, sind sozialdemokratische Wahlmänner aufzustellen.“ Der Bericht über die Versammlung des zweiten Wahlkreises läßt auf einen Beschluß für Theilnahme schließen. Der dritte Wahlkreis: „Nur die preussischen Delegirten zum Parteitag sollen über die Frage der Landtagswahlen entscheiden.“ Der vierte Wahlkreis: „Die Sozialdemokratie blüht mit Verachtung auf das preussische Dreiklassenwahlrecht, die Versammlung beschließt in der Erkenntnis, daß die Partei nicht aus eigener Kraft Abgeordnete in das Abgeordnetenhaus wählen kann, von jeder Theilnahme an den Landtagswahlen abzusehen.“ Der fünfte Wahlkreis erklärt sich dagegen, daß der Hamburger Parteitag den Theil der Kölner Resolution aufhebe, der die Wahlenthaltung zu den preussischen Landtagswahlen zur Pflicht macht, und weiter dagegen, daß auf dem Hamburger Parteitag die Beschlußfassung über die Theilnahme an den preussischen Landtagswahlen einer Landeskongress der preussischen Delegirten überlasse. Der sechste Wahlkreis schließlich lehnt alle Resolutionen ab, „welche auf eine Theilnahme an den Landtagswahlen hinauslaufen.“ So laufen die Meinungen in der sozialdemokratischen Hochburg durcheinander, wo eine Theilnahme der Sozialdemokratie an den Landtagswahlen zu allererst Aussicht hätte, sich bemerkbar machen zu können.

„Gottlob, daß wir keine Preußen sind!“

Es verdient bemerkt zu werden, daß der Reichstagsabgeordnete Konrad Haubmann das Bedürfnis gefühlt hat, seinem vielbesprochenen Wort, das er auf dem Haller Sommerfest der schwäbischen Demokratie geäußert: „Gottlob, daß wir keine Preußen sind!“ etwas wie eine Beschränkung folgen zu lassen. In einer Rede zu Tuttlingen wiederholte er dieser Tage das Wort, aber er fügte bei, er thue das „nicht im Sinne, wie es ihm von gegnerischer Seite ausgelegt worden sei, als wären die Süddeutschen Feinde der Preußen, sondern in dem Ausdrucksoll ein gewisses Mitgefühl liegen, es solle etwa heißen: Gottlob, daß wir nicht so regiert werden wie in Preußen! Wir wollen uns also nicht löstrennen, sondern mit Preußen Freund und Leid theilen, aber gegen eine Politik auftreten, die nicht zum wahren Wohl des Volkes ausfällt.“ Wie nett und zartfühlend von Herrn Konrad H.!

Der Seeschiffsverkehr im Hamburger Hafen

hat in den letzten Jahren, und namentlich nach dem Zollanschluß, einen so erfreulichen Aufschwung genommen, daß die Hafenanlagen fortgesetzt haben erweitert werden müssen. Die jetzt vorhandenen Häfen, diesseits und jenseits der Elbe, nehmen zur Zeit bereits einen Gesamtflächeninhalt von 183 Hektar ein. Hierzu kommen jetzt noch zwei große Häfen am südlichen Ufer mit einem Kostenaufwande von 11,150,000 Mk. und für Bergierung des Schutthafens 450,000 Mk. Für die Vollendung dieser neuen Anlagen waren ca. 5 Jahre Bauzeit angenommen. Bei dem stetig steigenden Bedürfnis nach Docks wird es jedoch thöricht sein, einen Theil der neuen Häfen schon Mitte 1900 dem Verkehr zugänglich zu machen.

Eine Ausschussung des deutschen Handelstages findet am 27. September statt, um zu der Neugestaltung des Zolltarifs und der handelspolitischen Beziehungen zu den auswärtigen Staaten Stellung zu nehmen. Berichterstatter hierüber ist der Generalsekretär des Handelstages.

Die Zahl der Irrenanstalten Preußens betrug im Jahre 1895 nach offiziellen Angaben 225 gegen 118 im Jahre 1875. Entsprechend der Steigerung der Zahl der Anstalten, ist seit dem Jahre 1875 auch die Anzahl der Insassen derselben erheblich gewachsen. Während zwanzig Jahre vorher 18,761 Fälle von Geisteskrankheit in den Irrenanstalten zur Behandlung gelangten, waren es deren 1895 bereits 60,701.

Gosnachrichten.

Das Nacherer Politische Tageblatt erklärt, das Dementi aus Wien sei unbegründet; die Erzherzogin Stephanie, Wittve des Kronprinzen Rudolf, sei selbst in Gießen gewesen, um das Unternehmen ihres Verwandten zu vereiteln. Erzherzogin Stephanie weilt jetzt seit einigen Tagen in London. Der „Köln. Volksztg.“ wird die Deirats des Erzherzogs bekräftigt.

Der russische Minister des Auswärtigen, Graf Murawiew, begibt sich dieser Tage nach Spala zu dem Kaiser von Rußland und mit ihm nach Darmstadt. Nach mehrtägigem Aufenthalt daselbst tritt Murawiew einen mehrtägigen Urlaub an, den er theilweise in Wiesbaden zu verbringen gedenkt, und wird dann gegen den 1. November nach Rußland zurückkehren.

Der König von Rumänien wird in der nächsten Woche in Oden-Post eintreffen; es heißt, daß die Begegnungen zu Homburg und Lotis durch diesen Besuch eine Ergänzung finden.

Die „Frankf. Ztg.“ läßt sich aus Lachen die Verheirathung des Erzherzogs Franz Ferdinand mit allen Nebenständen melden, behauptet, daß keine Gründung vorliege und läßt sich über sogenannte „Mehallanten“ aus. Dagegen schreibt die „Kreuzzeitung“: Bezüglich der Meldung der Heirath des Erzherzogs Franz Ferdinand handelt es sich um einen groben Schwund. Der angebliche Erzherzog rührte sich der jungen Dame unter dem Namen eines Assistenzarztes Dr. Arend, verlobte sich mit ihr und überredete sie, nach London zur Trauung zu gehen. Die Dame feierte am 8. September in großem Familienkreise bei ihrem Bruder, einem katholischen Geistlichen, ihren Namenstag, wobei der Bräutigam zugegen war. Sie ist seit dem 10. September spurlos verschwunden. Man beschränkt, daß der Bräutigam ein Mädchenagent ist, da er versuchte, auch die jüngere Schwester der Dame mit sich zu nehmen, was jedoch mißlang. Der angebliche Erzherzog-Bräutigam unterzeichnete seine Briefe mit Othello und führte sich bei dem geistlichen Bruder heimlich durch Ueberweisung einer Summe ein, wofür der Geistliche Messen lesen mochte. Er redete dem jungen Mädchen ein, ihre größte Nebenbuhlerin sei die Kronprinzessin-Wittve Stephanie, sie möge daher etwaigen Annäherungen fremder, unbekannter Damen kein Gehör geben, diese werde sie und ihn verrathen. Die Dame hatte etwa 40 000 Mk. Barvermögen.

Das A. T. M. meldet, der Erzherzog Franz Ferdinand dürfte die raube Jahreszeit abermals im Süden verbringen. Nach Ungarn begab sich der Erzherzog, der überall durch sein blühendes Aussehen auffiel, um angeblich an dem Empfang des Kaisers Wilhelm theilzunehmen.

Von der Marine.

Das in Wilhelmshaven von Stapel gelassene Panzerschiff „Kaiser Wilhelm II.“ ist als Schwefelschiff des am 1. Juli v. J. vom Stapel gelassenen Panzerschiffes I. Klasse „Kaiser Friedrich III.“ ganz aus deutschem Stahl erbaut. Bei einer Wasserverdrängung von 11,050 t hat das Schiff eine Länge von 115 m (bei „Brandenburg“ nur 108), Breite von 20,4 m und Tiefgang von 7,8 m. Der Panzer ist ein 2 m hoher Gürtelpanzer und erstreckt sich auf etwa 1/2 der Länge, die erreicht in der Mitte eine Stärke von 30 cm. Uebz das letzte Fünftel zieht sich nach dem Deck hin ein gemöbtes Panzerdeck von 76 mm Stärke. Die Maschinenleistung ist für moderne Panzer sehr bedeutend. Sie beträgt 18,000 Pferdekräfte (gegen 9000 bei „Brandenburg“) und gestattet die Erreichung einer Höchstgeschwindigkeit von 18 Seemeilen stündlich. Die Fortbewegung geschieht durch 8 Schrauben, welche von 8 untereinander völlig unabhängigen und abgeordneten Maschinen getrieben werden. Zur Heizung wird Masaf in Wasserrohrkesseln verwendet.

Die Hauptstärke des neuen Panzers besteht in seiner völlig modernen und von den Panzern der „Brandenburg“-Klasse abweichenden Anordnung. Von den Schornen 28 am jener Panzergealtung ist man günstig abgesehen, um nach den Erfahrungen des chinesisch-japanischen Seekrieges den Hauptvertheil auf die Schnellfeuer-Artillerie zu legen. Die Mitte des Schiffes nimmt eine Batterie aus achtzehn 16 cm Schnelllade-Kanonen ein, die eine gewaltige Durchschlagskraft besitzen. Neben diesen 18 Schnellladern, die in Thürmen und Kasematten untergebracht sind, wird der Panzer noch 12 Stück 8,8 cm, ferner 12 Revolverkanonen von 8,7 cm Kaliber und endlich 8 Maschinengewehre für die Marine — hauptsächlich zur Abwehr von Torpedobooten führen. Die Torpedoboot-Anordnung setzt sich zusammen aus 4 Unterwasser-Breitrohrern, 1 Unterwasser-Bugrohr und Ueberwasser-Deckrohr. Die Gesamtkosten des Schiffes werden sich auf annähernd 20 Millionen Mark belaufen. Die völlige Fertigstellung ist 1899 zu erwarten.

Die Nachricht, daß das Schulschiff „Nixe“ wegen des räuberischen Auftretens der Kippiraten in den marokkanischen Gewässern kreuzen solle, wird widerrufen. Die „Nixe“ fährt zur Ausbildung der Seebedienten bis nach Kamerun und wird auf der Fahrt dorthin auch einige marokkanische Häfen anlaufen. Das Schulschiff „Charlotte“ ist am 16. d. nach Westindien in See gegangen.

Der Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist nach einer vorzüglichen Probefahrt von Stettin in Bremerhaven eingetroffen.

Gestorben sind:

Der frühere Buchdruckereibesitzer, Commercialrat Friedrich Engelhard in Leipzig. — Der russische Generalleutnant Ad. v. Schack in Odessa. — Der Schriftsteller A. Smital in Wien. — Der Fabrikbesitzer R. Poppe in Ruedersdorf bei Zoltau. — Der Bezirkskommandeur Oberst J. D. Zinnow in Gomar. — Frau Schepler-Lette, die erste Vorlesende des Lette-Vereins, in Berlin.

Rußland.

Russische Finanzen.

Da sich die Hiobsschicksale über die Ackerbauverhältnisse Rußlands mehren, so kann kein Zweifel sein, daß der Minister Witte darnach seine Maßregeln zu treffen hat. Im

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 12. September 1897.

Aus der Stadtraths-Sitzung

vom 8. September 1897.

(Mittheilung vom Bürgermeister.)

Die Sanftflutlinie des Quadrates G 4 gegen Str. II 4 soll geregelt werden. Die auf die Bahnhofsberge vorspringenden Treppentufen beim Realgymnasium und bei der Kulaschule sind zu beseitigen. Die Direktion der Gas- und Wasserwerke wird beauftragt vor dem mittleren Haupteingang zur neuen Turnhalle in K 6 zwei Runderlauer auszustellen. Nachdem dem Besizer von Häusern an den canalisirten Strafen während einer Reihe von Jahren genügend Zeit zur Befestigung...

Vergabung von Lieferungen und Leistungen.

- Bezüglich der Vergabung von Lieferungen und Leistungen wurde bestimmt, daß: a. künftig für Rübische Arbeitslieferungen und Arbeitsleistungen, sowie für Materiallieferungen eine Kaution nur dann noch zu stellen ist, wenn es sich um eine Lieferung oder Leistung von über 1000 Mark - handelt, so daß die bisher übliche Kaution (10% der Accordsumme) mindestens 100 Mark - zu betragen hat; b. in Fällen der Lieferung oder Leistung im Betrage von 500 bis 1000 Mark der Lieferant oder Arbeitsfertiger einen Beweis zu unterzeichnen hat, auf Grund dessen er sich bereit erklärt, alle an seiner Leistung in Folge schlechten Materials oder unzureichender Arbeit innerhalb zweier Jahre entstehenden Schäden oder Fehler auf Kufforderung jederzeit fogleich auf seine Kosten zu beseitigen oder zu verbessern. Sofern dieser Verpflichtung nicht nachgegangen werden sollte, so wäre der betreffende auf die Dauer von 3 Jahren von jeder Lieferung bezw. Arbeitsleistung ausgeschlossen; c. Diejenige Handwerker, welchen Arbeiten aus freier Hand, d. h. bis zu 500 Mark übertragen werden, die unter b. oben-genannter Bestimmung auch für sich anzunehmen haben.

Nachdem mit den Grundstücksbesitzern des Riedfeldes bezüglich der Zusammenlegung der Grundstücke daselbst nach dem vom Tiefbauamt am 28. Juli d. Js. gefertigten Projekte auf Grund bestimmter Voraussetzungen eine Verständigung erzielt worden ist, sind nunmehr die zur Erweiterung des Straßengeländes, zur Herstellung der Straßen und zur Erzielung der weiteren Aufgaben erforderlichen Schritte sofort einzuleiten. Der Firma Holzmann & Co. werden folgende Arbeiten am Industriehafen übertragen:

- a. Verstellung des Stichtrens beim Waldhof; b. Ausbau des Verbindungskanals zwischen Kommerschleuse und Industriehafen; c. Verstellung der Straße längs des Hochwasserdammes auf der Bonadiebühl; d. Verstellung eines Spülkanals am unteren Ende des Stichtrenals bei der Pyramide. Die vom Tiefbauamt der Firma Josef Rätber hier erteilte Bestellung auf Verfertigung von Eisenbahnwaggons für die Verlegung der preussische-städtischen Staatsbahn wird nachträglich genehmigt. Die in Aussicht genommene Pflasterung des ganzen Vorplatzes beim Hauptbahnhof ist bis zur Erledigung der Frage über die Einbringung des elektrischen Straßenbahnbetriebes zurückzustellen; dagegen sollen die als notwendig erachteten gepflasterten Ueberränge zum Bahnhofs hergestellt werden. Von den Theaterbauforderungen in fl. 100,- sind im Laufe des Monats September 10 Stück zur Zahlung auf 2. Januar 1898 auszulösen. Als Stenograph für den Stadtrath Käferthal wird Herr Johann Freund II in Käferthal ernannt. Die Wirtsthaten auf der früheren Gemarung Käferthal soll dieses Jahr nicht verpachtet werden. In 3 Häußchen Besatzung wird Urlaub erteilt. Der Neuantritt von 85 Neuermeldern wird Herrn Hoffer Josef Sporer hier um das Angebot von 2 Mk. 50 Pf. pro Stück übertragen. Die Einstellung einer Schreibaushilfe beim Stabesamt wird genehmigt. Der mit der Firma Ph. Holzmann u. Cie. abgeschlossene Stiebauvertrag über die im östlichen Stabesamts-erweiterungsgebiet wird genehmigt. Die am 12. Juli vorgenommene Versteigerung des Städt. Hauptplatzes Collinstraße Nr. 10 im Preise von 553,78

Aus Sibirien: wird mitgeteilt, daß auf der Strecke von Makhovsk nach Sabaromsk, der sog. Ussuri-Bahn, vor einigen Tagen der regelmäßige Verkehr eröffnet wurde. Der Bau der großen Bahn auf Zukutsk hin wird rasch gefördert. Um den Hafen von Vladivostok eisfrei zu machen, will man die Meerenge zwischen dem Festlande und der Insel Sachalin durch einen Damm absperrten. Daburch soll der jetzt aus dem Ochootschen Meerbusen kommende kalte Strom an dem Eintritt in's Japanische Meer gehindert werden. Man hofft, daß alsdann die von Süden durch die Straße von Korea eintretende warme Strömung kräftig genug sein werde, den Hafen von Vladivostok im Winter eisfrei zu machen. Ein etwas wunderliches Projekt!

Bereinigte Staaten.

Die Union

Die Union ist in einen Zankrieg verwickelt. Die argentinische Regierung hat auf den Dingleyschen Tarif mit einer Erhöhung der Zölle auf die aus dem Vereinigten Staaten stammende Einfuhr geantwortet. Mac Kinsley wird dem Kongreß einen Antrag auf eine Erhöhung von 50 v. H. der für die argentinische Einfuhr ansehunglichen Zölle unterbreiten. Die Newyorker Blätter sind mit dieser Ueberreizung des Schutzzollsystems nicht einverstanden.

Die blutigen Vorgänge bei Hazleton

In Pennsylvania finden darin ihre Erklärung, daß seit einigen Jahrzehnten, namentlich seitdem der Zustuf aus Deutschland abnimmt, immer größere Schaaren von Einwanderern aus Italien, Ungarn und aus den slavischen Ländern kommen, Männer meistens ohne jegliche Bildung, nur für die härtesten Handarbeiten, wie z. B. für die Arbeiten in den Kohlengruben tauglich, deren sich die eigentlichen Amerikaner schon längst entzogen haben. Diese neuen Einwanderer lernen auch schwer die englische Sprache, noch schwerer passen sie sich den neuen Verhältnissen, Sitten und Gebräuchen des Landes an. Sie bleiben in Amerika Italiener, Ungarn, Tschechen, Polen, Lithauer usw. und bleiben auch den Amerikanern fremd, die natürlich hochmüthig auf sie herabschauen und sie nicht viel höher als die farbigen schätzen. Bei dem gewaltthätigen Charakter, der den Amerikanern an und für sich eigen ist und bei der Verachtung, die sie gegen fremde Völker hegen, ist solche Schiererei wie die von Hazleton leicht verständlich. Der Sheriff glaubte, die Streitenden wollten die Gasse des Landes verblühen und fürchte auch für sein Leben; dazu kam, daß keine Partei die andere verstand.

Zu den Wahlen.

Am 17. Sept. Heute Abend fand eine hart besetzte Versammlung der nat.-lib. Partei statt, in welcher die Vorbereitung für die Karlsruher Landtagswahl getroffen und die Kandidatenfrage erledigt wurde. Als Kandidaten wurden die seitherigen verdienten Abgeordneten Hofmann und Kölle und an Stelle des Oberbürgermeisters Schmeider, der aus dienstlichen Gründen eine Wiederwahl ablehnte, Prof. Goldschmidt einstimmig aufgestellt. Die Verdienste des neuen Kandidaten um die nationalliberale Partei und das öffentliche Wohl fanden von verschiedenen Seiten die vollste Würdigung. Die Kandidatur wurde allgemein als eine glückliche und aussichtsvolle bezeichnet.

Die Wahlen in Oden.

Die Chancen für einen Wahlsieg, die den Deutschen in der Oden bei den nächsten Reichstagswahlen zur Seite stehen, kennzeichnet der Graudener Gesellige dahin: In der Oden haben die Deutschen in sehr vielen Wahlkreisen bei den nächsten Reichstagswahlen nur dann Aussicht auf deutschen Wahlsieg, wenn sie sich entweder von vornherein auf einen gemäßigten deutschen Mann einigen, und zwar müssen dabei die Vereinstimmen eben so viel mit Unterstützung parteifremdlicher Weggänge bringen, wie z. B. der Bund der Landwirthe oder die konservativen Partei. Ober es muß zwischen den Parteien vereinbart werden, daß in einem bestimmten Kreise alle deutschen Wähler für einen bestimmten, der härtesten Partei angehörigen Parteimann stimmen, dafür aber den anderen Parteiparteien in anderen Wahlkreisen Gegenleistung geboten wird. Am dies durchzuführen ist allerdings eine Organisation erforderlich, wie sie gegenwärtig überhaupt im Oden nicht vorhanden ist. Deshalb sehe man sich bei Zeiten überall in den Reichstagswahlkreisen und Landtagswahlkreisen des Oden nach Männern an, die vor allen Dingen deutsch sind und auf alle Fälle hoch gemäßigtere Anschauungen vertreten als sozialdemokratische polenische Besessene.

Der Untergang der Hibernia.

Roman von H. J. Nordmann.

171) Der Hagel schlug strasselnd an die Scheiben, unaufhörlich kuckten die lobenden Blitze nieder, ohne Unterbrechung trachte und rollte der Donner. So verstrichen fünf Minuten; dann verblaute sich der Hagel in frommen Regen, die Blitze wurden schwächer, der Donner grölzte aus immer weiserer Ferne - der Höhepunkt des Gemitters war vorübergegangen. Furchlos, aber ernstlich erkrankt von dem, was sie gelidet hatte, sah Sena nach immer auf denselben Fleck; Paulsen war am Fenster niedergebunden und sauerte stumm am Boden; Botho durchmah mit kalten Schritten und undeckelter um die Anwesenden mit sich selbst redend das Zimmer. „Anrecht! Unglaublich! So plump, so grob liest mein Vater sich an! Und dieser Insane ließ ihn werden, unverdient mit seinem Sohne! Der Schurke, der keine Blüte gepflanzte, um einen zu verderben, der ihm nie etwas zu Verbe gethan, fand er nicht ein Wort, - nicht ein einziges! - um dem Sterbenden zuzuschreiben: Dein Sohn war unschuldig. Sprich, - und wieder in rasende Wuth ausbrechend, sprach er auf Paulsen zu und rief ihm in die Höhe, - wo Du bleibst, was habe ich Dir gethan? Rede, Bestie, oder ich schütte Dir das Leben aus dem Leibe, daß Du ein paar Stunden früher zum Satan fährst!“ Botho, - am Gottesbalken - mahigen Sie sich, bat Sena, in störrischer Weise zu ihm tretend und ihn mit sanfter Gewalt fortziehend, „bedenken Sie, wir haben noch nicht alles gehört.“ Die haben Recht, der Schurke muß noch zu Ende berichten“, jagte Botho mit lautstarken Jähnen, und Sena von sich drängend, schleppte er den vor Angst und Ansehen seiner Bewegung schüchtern Schweigenden wie ein Kind wieder zurück und ließ ihn in den Sessel sinken, daß das alte Möbel in allen Fugen rachte.

Die triole hänische Stimmung löst sich ganz von Paulsen gehen zu sein; in sich zusammengeklummt, mit stumpfsinnigem Ausdruck starrte er hilflos vor sich hin. „Nun?“ herrichte Botho ihn an. „Wird bald?“ Der alte Röhnte und richtete sich mühsam auf. „Die Geschichte, die ich Ihnen jetzt erzählen werde“, begann er mit schwacher Stimme, „reht in einem alten vergilbten Heft - Sie sollen es nachher mitnehmen - ich habe sie so oft gelesen, daß ich sie auswendig kann. Jedes Mal, wenn ich irge wurde an der Gerechtigkeit der von mir geübten Vergeltung, laß ich darin, und jedes Mal, auch jetzt wieder, indem ich daran denke, übermann es mich, daß ich rufen muß: Ihnen und Ihrem Vater ist recht geschehen!“ Botho blinnte mit gekrauteten Armen fester auf Paulsen der wieder an Bedenkekräft gewonnen zu haben, und luden er in seiner Erzählung fortzu, stärker zu werden schien; der erloschene Blick des Auges belebte sich, die Gestalt redete sich, die Stimme bekam wieder Metak. „Hundert Jahre lang's her, und Ihr Urgroßvater war's, der die Schandthat verübte; die Chronik, die ich mirine, berichtet darüber: „Imno 1760 ist der Freiherz Botho von Willencon von langen Reisen, so er in die Türkei und Ägypten unternommen, heimgekehrt und hat da sein Vater selig verstorben, die Verwaltung der Güter übernommen. Er war aber ein gar lustiger Herr, der in Wätherien und Jagden viel Geldes verthet und herrlich und in Freuden lebte, gleich dem reichen Manne im Evangelio. Und nachdem er drei Jahre auf Hoffenfeld gewohnt hatte, hatte er eine schatz unerschöpfliche Summe Geldes verbracht und gerieth in arge Verlegenheit und Verdrüßniß. Dieweilen er aber ein stolzer und hochgemutheter Herr war, der es nicht ertragen konnte, daß er in Demuth und Zurückgezogenheit sich fasten sollte, wo er bis dahin in Pracht und Herrlichkeit geherrschet und populirt hatte, so rieth er ab und ließ verdrücken, er sei wieder in Kaiserliche Kriegsdienste getreten. Dem war aber nicht also; sondern Herr v. Willencon riefte in Deutschland umher und besuchte seine Freunde, denen er gar viele hatte, und lebte, so er nicht auf deren Schülfern vernichte, gar still und sparsam für sich hin. Er that dies aber nicht, weil er auf diese Weise die Zerstückung seiner Verhältnisse aufzuheben hoffte, sondern weil sein Augenmerk darauf gerichtet war, etwa irgendwo eine reiche Erbin zu erhaschen, die ihm so viele Goldstücke ins Haus brächte, um sein verschwenderisch Leben von neuem zu beginnen.“

Amte. (Steigerer Herr Baumeister Carl Schulte) wird genehmigt. Die Besuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband (7 Stück) werden Groß. Bezirkamt empfehlend vorgelegt. Dem Antrag auf Unterbringung eines Kindes in Zwanzgerziehung wird zugestimmt. Die von der pfandgerichtlichen Schätzungskommission vorgelegten Liegenschaftsschätzungen werden genehmigt. Bezüglich 15 zur Landesbrandkasse neu eingeschatzten Gebäuden wird der Kammerherr festgesetzt. 11 Wirtschaftsgesuche, 4 Umlageausstandsgesuche, 2 Schulgebäudefreilassungsgesuche und 1 Militärdienstfreilassungsgesuch werden den Anträgen der Hausbaukommission entsprechend verbeurtheilt.

Ernennungen und Verleihungen. Der Großherzog hat den Bezirksarzt Eduard Jägerstam in Säckingen auf sein Ansuchen um Ernennung zum Reichsrichter in den Ruhestand versetzt. Expeditionsschiffen Hermann Gobel in Waldshut wurde nach Romant, Expeditionsschiffen Jakob Berger in Wiesloch nach Baden-Rodorf versetzt. Ernennungen und Verleihungen. Der Großherzog hat dem Referendar Friedrich Geisler von Tauberbischofsheim eine etatmäßige Notariatsstelle im Amtsgerichtsbezirke Werberg, dem Referendar Christian Bauer von Sasbach die etatmäßige Notariatsstelle in Blaffen, dem Referendar Ludwig Mayer von Reiningen eine etatmäßige Notariatsstelle im Amtsgerichtsbezirke Stockach und dem Referendar Karl Kappler von Oberkirch eine etatmäßige Notariatsstelle im Amtsgerichtsbezirke Stockach unter Ernennung derselben zu Notaren übertragen. Zugewiesen wurden dem Notar Friedrich Geisler die Notariatsstelle Stockach I und dem Notar Ludwig Mayer die Notariatsstelle Stockach II.

Die Einstellung von Rekruten soll in diesem Jahre bei der Infanterie in der Zeit vom 12. bis zum 16. Oktober d. Js., bei der Kavallerie halbmonatlich nach dem 1. Oktober, jedoch erst nach dem Schluß der Rekrutenarbeiten in den Herbstübungen in ihren Garnisonen, bei den Trainabteilungen am 2. November und bei den Trainabteilungen am 8. Mai nächsten Jahres erfolgen. Die Unteroffizierskinder, sowie die als Oekonomiedienstboten ausgebildeten Werdienstlichen sollen am 1. Oktober d. Js. eingekleidet werden. Für Wannheim und Umgebung bringt der Wintersemester 1897/98 folgende Änderungen gegen den seitherigen Zustand: Der Jagd 7071 Wannheim-Regimentskommando wird wegen des Wüstingverfalls für die Monate Oktober und April am Sonn- und Feiertagen beibehalten. Die Vorkategorie I, II und V Wannheim-Hofenheim werden wegen der Arbeiterüberführung vom November bis Februar um eine Stunde später verlegt. In Folge der Späterlegung des Lokals zum Schweligen-Wannheim erfolgt die Abfertigung des Zugs 200 Heidelberg-Schweligen vom November bis Februar 22 Minuten früher. Für eine größere Anzahl Seitenbahnen ist die erste Wagenklasse wegen zu geringer Frequenz derselben aufgehoben worden. Hins der Verhaltung des badischen Eisenbahnraths über den Winterfahrplan greifen wir folgende unfern Plaz verändernde Momente heraus: Der Vertreter von Wannheim, Herr Zeisel, wünscht statt einer Fortsetzung des Zugs Nr. 484 nur die Fortführung der Einlegung eines weiteren Schnellzugs von Basel bis Wannheim zwischen den Tagen 14 und 16. Ferner erwähnt Herr Zeisel ein Gesuch aus Hofenheim um Durchführung der Vorkategorie I und VI zwischen Schweligen und Hofenheim, und beklammert ein von der Handelskammer Wannheim vorgelegtes Gesuch aus Pfaffenstadt um Abänderung verchiedener Abzüge. Die Generaldirektion erwidert, daß die Durchführung des Vorkategorie V bis Hofenheim nicht möglich sei, weil in den Wintermonaten wie in früheren Jahren wegen der Arbeiterüberführung Vorkategorie II um eine Stunde später gelegt und deshalb auch der Vorkategorie V mit Rücksicht auf die jetzige Kurslage des Zugs 188 um eine Stunde später verfahren müsse; die aus Pfaffenstadt eingebrachten Wünsche sollen eingehender Prüfung unterzogen werden.

Akkumulatoren oder oberirdische Stromleitung. In Hannover, wo elektrische Tramway-Linien sowohl mittels Akkumulatoren als durch oberirdische Leitung betrieben werden, hat man nun genaue Vergleiche angestellt und ist zu einem abschließenden Resultate über die Betriebskosten gekommen. Man fand, daß für beide Betriebe die Kostenbifferenz eine sehr geringe ist; für die oberirdische Leitung wurden die Kosten nur mit 76 Pf. pro Wagenkilometer und Monat gefunden, für die Akkumulatoren-Betrieb waren die Kosten nur um 1/2 Pf. pro Kilometer höher. Man hat sich für den letzteren Betrieb entschieden. Die Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands wird am 27. und 28. ds. Mts. in Baden-Baden gehalten, wobei folgende Beschlüsse gefaßt sind: Einführung eines Staatspatentes für Chemiker; Unterstützung der chemischen Industrie an der Weltausstellung in Paris; Errichtung einer Centralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen (Zollvertrag); Bericht der Kommission zur Prüfung der technischen Anleitungen für die Betriebsausführung zc. bezw. die Konventionierung gewerblicher Rechte; Bericht des Vereins zur internationalen Vereinigung für gewerbliche Rechtschutz. Nach der Versammlung haben Auszüge ins Gedächtnis und schriftliche Verhandlungen auf der Promenade statt.

In der bevorstehenden Internationalen Konferenz des Vereins vom Rothen Kreuz in Wien wird sich außer dem Vertreter der Großherzoglichen Regierung, Kammerherren und Geheimen Legationsrath Freiherrn von Marshall, der Kammerherr und Geheimne Kabinetsrat von Gehlins als persönlicher Vertreter Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin nach Wien begeben. Ferner werden an der Konferenz theilnehmen: der Oberst v. D. Strahlbock, als Vertreter der Centralleitung des Vereins vom Rothen Kreuz in Baden und des Badischen Frauenvereins, sowie der Kammerherr

Item, es giug damit nicht so rasch, wie er sich dessen gekümmert hatte. Denn die langen Kriegsjahre, so über Deutschland dahingefahren, hatten die Besitzher der Güter mit Einkünften, Requisitionen und Kontributionen so weislich drangsalirt, daß bei ihnen von den früheren Reichthümern wenig zu verhoffen war. Wüste also der Freiherz von Willencon, so arm auch manches hübliche und gute Früchtlein ihm ihre Hand und Habe zu eigen gegeben hätte, darauf verzichtet, weil die Habe für seine Ansprüche zu kümmerlich war. In der altberühmten Stadt Köln aber fand er endlich ein Mädchen, das seinen Augen über die Wäthen wohlgefiel; sie war ein gar schöne und stattliche Maid, und ihr Vater hatte zu Rehen und hohen Reichthümern, die wohl selbst dem Herrn von Willencon genügen konnten. Nun war aber dem Junker der reiche Kaufherr darum nicht recht, weil selbiger keinen abigen Titel vor seinem Namen setzen konnte, und Herr Botho ergrimmte in seinem Herzen über das Unglück, das ihm die Erfüllung seiner Wünsche verweigerte und allemal, wo das Eine, was er suchte zu finden war, das andere fehlte ließ.

Aber die holdselige Jungfrau hatte es ihm nun einmal angethan, und Herr Botho hielt bei dem Vater um das Mädchen an; dieser jedoch weigerte sich ihm, weil er als ein eifriger Katholik seine Zustimmung zur Vermählung seiner Tochter mit einem Evangelischen nicht geben wollte; auch verwarf er sich wohl keiner guten Folgen von der Ehe des Adigen mit der Bürgerlichen. Der Junker aber mußte die holde Gertrud also zu behörden, daß sie ihm erhalten über die Pflicht verzog und das väterliche Haus verließ, um ihm zu folgen. Einige Monate lebte er mit ihr in der Stadt Frankfurt in Verborgenheit und unter falschem Namen, während der Vater, vor Kammer und Gericht außer sich, überall erfolglose Nachforschungen anstellen ließ. Und dann reiste der Freiher einmal nach Köln und wandte eine gar schimpfliche List gegen den alten Mann an, indem er sich zu ihm begab, ihm wegen der Entführung um Verzeihung bat, und ihm sagte, die schöne Gertrud wäre gestorben. So verdroßte er, der Vater werde in seinem Zimmer um die Verlorenen Worte der Verzeihung für sie sprechen, die er nicht zurücknehmen würde, wenn er erfuhr, daß sie noch am Leben sei.

(Fortsetzung folgt.)

Werner als Vertreter des Badischen Männerchörevereins.

Freireligiöse Gemeinde. Man schreibt und: Nach einer längeren, durch Renovationsarbeiten im Veranlassungslokale verurtheilte Pause, findet morgen Sonntag wieder ein Vortrag statt und zwar Vormittags 10 Uhr in der Aula der Friedrichschule.

Verammlung des Mannheimer Milchhändlervereins. In der am 15. Septbr. stattgefundenen öffentl. Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim hielt Herr Dr. Fröhmann aus Frankfurt a. M. einen mit Beifall aufgenommenen für die Interessen der Milchhändler äußern wichtigen Vortrag. Nachdem er über die Zusammensetzung der Milch im Allgemeinen und über ihre Verwendung besonders als Kindernahrungsmittel gesprochen, berichtete er über die Maßregeln, die berechtigter Weise von der Behörde zum Schutze der Konsumenten getroffen seien.

Am eine Fieder ersten Nanges wird heute unsere Stadt...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

Wannheim, 18. Septbr. Hatte die Verammlung des Milchhändlervereins Mannheim...

wandert. In Nordskandinavien behauptet sich ein Luftwirbel von 750 mm; an der Nordküste Schottlands liegt ein solcher von 755 mm. Tagelang dauert im Westen von Frankreich der Hochdruck von 765 mm noch fort. Für Sonntag und Montag ist noch immer mehrschicht bewölkt, aber bei wärmerer Temperatur nur noch zu wenig Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Relativfeuchtigkeit, Windrichtung und -stärke, Niederschlagsmenge. Data for 17. and 18. Sept.

Höchste Temperatur den 17. Sept. + 17,0° Tiefste " " vom 17/18. Sept. + 9,8°

Aus dem Großherzogthum.

Waldthal, 16. Sept. Vor einigen Tagen fand hier im Adler eine Verammlung von Interessenten für den Bahnbau Miesbach-Büschel-Weiden-Adelshaus statt.

Bretten, 15. Sept. Gestern fand unter zahlreicher Betheiligung der Mitglieder eine Generalversammlung des Vereines zur Erbauung eines Melanchthongedächtnishauses auf dem Rathhauseplatz statt.

Waldthal, 16. Sept. Von Seiten des hiesigen Gemeinderaths werden 200 M. Belohnung demjenigen versprochen, welcher über die Entstehung des letzten Brandes oder der in den letzten Jahren hier vorgekommenen Brände genaue Angaben machen kann.

Neuzinningen, 16. Sept. Der bekannte Kaufmann G. S. Paul und von hier, dessen Geschäft im Platz 1896 in Konkurs gerieth und der f. z. in Freiburg zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren 4 Monaten verurtheilt worden war, ist begnadigt hieher zurückgekehrt.

Forstheim, 16. Sept. Eine unangenehme Berührung hat sich kürzlich einer Verkäuferin in einem Spezereivarengeschäft des Ortes F. Eine ganze Familie genos von dem Salat, der mit dem eben erst im Laden gehaltenen Salatöl angemacht war.

Im vom Schwarzwald, 17. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

Waldthal, 16. Sept. Die Bedeutung, welche der Schwarzwaldbau für Erholungsbedürftige hat, gelang alljährlich mehr zur Anerkennung und auch mit vollem Recht, er ist mit seiner idyllischen Abgeschlossenheit, seinen dunklen Waldwäldern und seiner reichen Abwechslung an Gebirg und See ein Paradies auf Erden!

gang normal und soll er sich aus Lebensverdruss das Meiste genommen haben.

Ludwigshafen, 17. Sept. Die Laudatur des 2. Armeekorps gibt bekannt, daß in den Monaten Oktober mit April jeweils bis spätestens den 4. jeden Monats Angehörige auf vertragsmäßige Beurlaubung von Hoser an die Proviantämter von Ansbach, Bamberg, Bayreuth, Jülich, Germerheim (für dieses auch Roggen), Bayreuth, Nürnberg, Würzburg und Zweibrücken entzogen werden.

Ludwigshafen, 17. Sept. Die Errichtung einer Handelstheilung an der Realschule Ludwigshafen mit Beginn des Schuljahres 1897/98 wurde genehmigt und der genannte Anfall der gepulvete Lehramtskandidat Karl Wenger in widerrücklicher Weise als Affixent beigegeben.

Ludwigshafen, 18. Sept. Verhaftet wurde der 43 Jahre alte, verheiratete Zimmermann Emil Arnold, der in der verfloßenen Nacht an seiner eigenen 14jährigen Tochter in Abwesenheit seiner Frau ein Sittlichkeitsverbrechen beging.

Mutterstadt, 16. Sept. Die 14jährige Tochter des Arbeiters Johs. Krietz wollte sich aus bis jetzt unbekanntem Grund in Braunfels, erkranken. Verwandte eilten zu Hilfe und konnten das Mädchen retten.

Zweibrücken, 17. Sept. Der gestrige Verhandlungstag des Falles Wilhelm schloß mit Beendigung der Vernehmung der Entlassungszeugen. Durch deren Aussagen sollte im Wesentlichen die in der Gemeinde herrschende Stimmung gegen den Angeklagten bekannt werden. Das einen der Zeugen, wie behauptet worden war, durch eine Mittelsperson im Auftrag des Angeklagten 1000 M. versprochen worden seien, wenn er sich als Vater des Kindes der Deim bediene, wurde seitens der angeklagten Vermittlerin bestritten.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Nieder-Saulheim, 16. Sept. Eine aufregende Szene spielte sich in der benachbarten Thomas'schen Mühle ab. Die Schwefel des wegen Nordverlufs an dem Gendarmen-Dachmeister Ritter in der Stadt verhafteten Mülleis Thomas, Huber, sollte wie dieser zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik nach Wiesbaden verbracht werden.

Sport.

Velocipedpost. Herr M. Herr, Mitglied des Mannheimer Radeclubb, der am vergangenen Sonntag zu Prag sehr gut abschnitt, indem er drei erste Preise errang, hält sich zur Zeit in Prag auf, wo der Altmeister ebenfalls gute Erfolge zu verzeichnen hatte. Er errang das 1000 Met. -fahren, sowie das Hauptfahren und wurde mit Heidenreich im Landefahren Sieger.

Ernte- und Marktberichte.

Wein. Wachenheim, 18. Sept. Der Portugieser-Wein hat begonnen. Mit der Quantität darf man im Allgemeinen zufrieden sein; dagegen fällt die Qualität entschieden besser aus, als man vielfach annahm. Somit heißt jetzt schon fest, daß der dreijährige Portugieser wesentlich besser wird, als der vorjährige. Noch aus einer Mittelernte von 75 pro Oechle. Von fetten Weinen im Mostgeschäft konnte man bis jetzt noch nichts in Erfahrung bringen. Von einem Kommissionsgeschäft sollen 7 M. pro Oechle (40 Liter) geboten worden sein. - Von 969 Portugieser lagert hier noch ziemlich viel. In einzelnen Straußwirtschaften kramt man denselben jetzt zu 15 Pfg. pro Schoppen.

Tagesneuigkeiten.

Ein reiches Diamantenlager ist in der Nähe von Pretoria, der Hauptstadt der südafrikanischen Republik gefunden worden. - Auf der Wolga fließen zwei Schiffe zusammen, und neunzig Personen ertranken. - Der Zuschlag für den in Submission vergebenen Bau des größten Zerkendocks auf der Kaiserwerft zu Kiel ist der Firma Philipp Holzmann u. Co. in Frankfurt a. M. ertheilt. Als Baupost

gefügtes Nest gebaut halten, oben mit enger Wölbung und mit einer Deckung an der Seite; gewau dasselbe Nest, wie es ihre Vorfahren im Freien zu bauen pflegten. Wie ist das nun zu erklären? Von ihren Eltern hatten die jungen Vögel das Nestbauen nicht gesehen, mit anderen Vögeln ihres Gleichen, von denen sie das Nestbauen hätten absehen können, waren sie auch nicht zusammengekommen. Man muß also annehmen, daß die Vögel von ihren Eltern den Nattertrieb ererbt haben, genau dasselbe Nest zu bauen, wie es bei diesen Vögeln von jeder Art gemacht ist.

Der frühere Frankfurter John E. Sullivan ist Kandidat für den Bürgermeisterposten von Boston aufgetreten. Ein einflußreiche Methodistenzeitung unterläßt wirklich seine Kandidatur. Sie sagt, er habe vom Trinken abgelassen und sei ein guter Sohn gegen seine Mutter. Sullivan selbst erklärt, er sei der Freund des armen Mannes. Sollte er gewählt werden, so würde er dafür sorgen, daß die armen Kinder ihr Sonntagsvergnügen hätten. Niemand solle ihnen verbieten diesen, am Sonntag 'Baseball' zu spielen. Es sollen Vergnügungslöcher für die Kinder eingerichtet werden. Sollte ein Alderman ihn zu bestehen versuchen, so würde er 'einen Fall für die Ambulanz' aus ihm machen.

Wirklungen des Radsports. In Amerika hat das Radsfahren so ungläubliche Verbreitung gefunden, daß es dagegen bei uns als reines Kinderspiel erscheint. In Folge dessen erleiden dort verschiedene Gewerbe beträchtlichen Schaden, vor Allem natürlich jene, die mit den anderen Sportarten, Spielen und Vergnügungen aller Art zusammenhängen. So liegt der Handel in Clavieren, Spielarten und Lawn-Tennis-Bällen bedenklich darnieder. Ramentlich der Pferdehandel befindet sich in schwerer Krise, und die Raller und Pferdehändler erklären, daß sie durch den Velocipedpost gänzlich ruiniert werden.

Amüsante Stilblüten. In einem Wiener Blatt las man kürzlich: „Denn deutsch sein und deutsch bleiben, das sind wohl ganz nette, glührende Phrasen, aber sie müssen auf logischen Draht gezogen werden, am saubar zu sein, und dieser Draht hat die bedeutende Krümmung eines Fragezeichens... Oekerrisch! sein und bleiben: ist das auch nur eine glühende Phrase? Möglich. Aber sie liegt auf dem logischen Draht eines Ausrufungszeichens!“ - Folgende uppige Stilblüte ist aus einem Heften über das Attentat in Barcelona entnommen: „Betrachten wir vor Allem den Spanier. Er ist ein aus Römern, Arabern, Goten, Franzosen und Zigeunern zusammengesetzter Typus, der aus der Verquickung eines andalusischen Stieres mit einer Pariser Längheuschrecke hervorgegangen zu sein scheint... Wiehr kann man nicht verlangen!

Buntes Feuilleton.

Unter einer Blumenplage leidet der nordamerikanische Staat Florida. Dort ist nach der „Nat.-Zig.“ eine Ueberwucherung der Opaginteln eingetreten, die alle Plätze zu verdrängen droht. Die besondere Art von Opaginteln, um die es sich dort handelt, ist aber aus Florida. Besonders der St. Johnsfluß hat schwer unter dieser Zeit zu leiden, und eine kürzlich aufgenommene Photographie zeigt eine durch die Anhäufung von Opaginteln gebildete Hochsee, die sich bei Palatka quer über den ganzen Fluß hinwegstreckt. Nur unter großen Schwierigkeiten können die Dampfer hindurch, und wie lange sie die Flußbetten überhaupt noch fortsetzen können, ist eine Frage der Zeit, da die Schaufelräder saunen und ihre Bewegungen durch den enormen Pflanzenandrang nahezu gehemmt werden. An sich ist die Blume sehr schön, und der Anblick von Weiten in die typischen Sarrats verwandelt sich in ein prächtiges Schauspiel. Die Pflanzen schwimmen, da sie auf dem Grunde keinen Halt haben, lose auf der Oberfläche und werden von Wind und Strömung hin- und hergeschleudert. Diese Opaginteln ist seit fünf Jahren in Florida heimisch. Am jensei erzieht ein Herr Fuller in Florida ein Pader Samen aus Venezuela und setzte ihn in einen Teich. In unglücklicher Zeit füllten die Blumen dessen Bett dertartig aus, daß er zu nichts anderem mehr zu gebrauchen war. Kurz entschlossen, jätete der Besitzer sie aus und warf sie, um sich ihrer zu entledigen, in den St. Johnsfluß. Dort vermehrten sie sich nun auf die gefährliche ungewöhnliche Weise. Sie haben der Fischerei und anderen Erwerbszweigen ganz bedeutenden Schaden zugefügt; nur das Vieh scheint für als Nahrung sehr zu leiden, und deshalb wünschen die meisten Viehzüchter ihre Erhaltung.

Ein außerordentliches Säugethier. Der europäische Auerochse oder Bisons verändert sich selbst an den Orten, wo er künstlich gehalten wird, von Jahr zu Jahr, so daß die Gefahr des Aussterbens dieser Thierart nahe liegt. Dieselbe Gefahr droht übrigens auch dem amerikanischen Büffel, mit dem man allerdings im zoologischen Garten von Washington vergebliche Züchtungsversuche angestellt hat. Die letzte größere Herde von europäischen Auerochsen befindet sich bekanntlich im Walde von Bialowica im Kaiserlichen Gouvernement Grodnno. Diese Herde zählte noch 1858 die ansehnliche Zahl von 1900 Köpfen, aber schon 1868 war die Kopfzahl auf 874 herabgesunken, 1878 auf 600 und wird jetzt auf nur 500 geschätzt. Selbstverständlich wird mit dem Abkühn dieser Thiere sehr vorsichtig verfahren, und da man ihnen auch sonst mögliche Schonung angewöhnen läßt, bleibt nur die Annahme, daß infolge der dazwischen zu

zucht in derselben Herde die Geburt von Jungen stetig und beträchtlich abnimmt. Unter diesen Umständen könnte nur eine Blutauffrischung dem weiteren Wachsung und schließlich Aussterben der Herde entgegenwirken, und Wächter empfehlen, die Blutauffrischung dadurch vorzunehmen, daß man einige Thiere einer andern Herde einführt, die an den Nordabhängen des Kaukasus lebt.

Ein Kuriosum aus der Zeit der Franzosenherrschaft. Ein höchst kurioses Verhör eines Kriegsverurtheilten hat vor einigen Tagen in Hamburg ein Richteramt beim Aufsuchen alter Papiere aus Tageslicht gebracht. Der Grobwater des Tischlermeisters war 1810 Nachtwächter und Hand, als das französische Meer in Eppendorf eine Feldwache anstellte, dort auf Posten. Der Nachtwächter zog um 11 Uhr mit seinem Horn und Mägenstern aus und wartete vor den wachhabenden Soldaten in der entleglichsten Weise seines Amtes, indem er zu blasen anfing. Die Franzosen verboten ihm das, und als er, der die fremde Sprache nicht verstand, trotzdem das Blasen fortsetzte, wurde er zur Wache gebracht und am nächsten Morgen dem Gericht vorgeführt. Dieses gab nun folgenden Entschaid ab (das Original ist in französischer Sprache): „Der schauliche Mann ist in voriger Nacht von uns Allen gehört worden. Der Mensch ist ein Verräther oder ein Narr. Der Bürgermeister soll den Narren des Nachts in sicheren Gewahrsam bringen. Am Tage mag er blasen, so viel er Luft hat. Der Deutsche mag sich künftig der Person des Nachtwächters enthalten, er ist für den Franzosen kein Vergnügen zur Nachtzeit. Der Kapitän Drosart und die übrigen Offiziere.“

Wer lehrte die Vögel das Nestbauen? Die Frage ist in letzter Zeit unter den Naturforschern vielfach erörtert worden: ob die Vögel die Kunst des Nestbauens durch Unterricht seitens ihrer Eltern erlernen, oder ob ihnen die Kunst angeboren, das heißt vererbt ist. In der englischen Zeitschrift „Zoologist“ macht nun Mittler eine Mitteilung, die durchaus zur Annahme führt, daß die Vögel einen gewissen Instinkt für die Kunst des Nestbauens mitbringen. Der genannte Engländer beschaffte einige Bengalisvögel, eine Gattung der Grackelgattung, die in Japan seit Jahrhunderten gezüchtet werden und sich seit langer Zeit wahrscheinlich nur noch in der Gefangenschaft vermehren. Sie werden in Japan, wo sie einen nicht unwichtigen Ausfuhrartikel bilden, in kleinen Käfigen gehalten, wo sie sich nur ein ganz rohes Nest bauen. Mittler hatte in sein Vogelhaus, wo er die seit ihrer räuberischen Jugend ausgezogenen japanischen Vögel hielt, eine Hand voll blühender Gräser geworfen. Die kleinen Vögel klappten sich sobald auf die Palme und trugen sie einen nach dem andern in ein Gefäß der Vögel, wo sie bald ein sehr wohl-

Ino 5 Jahre in Kascht genommen; die Kosten werden auf 8,500,000 Mk. veranschlagt.

Bayreuth, 16. Sept. Der zu mehrjähriger Buchdruckerei verurteilte Kassirer des verstorbenen Grafen v. Hohenhausen, Gottfried Hahn, ist gestern Morgen im Zuchthaus Plauenburg an einem Blutenanfall gestorben.

In Baling bei München ergab die vier in Zusammenhang stehende Raffineries der Papierfabrik, drei Todte und vier schwerverwundete. Das ganze Werkhaus wurde vollständig zerstört und bildet einen Trümmerhaufen.

Am Kreuznach schreibt man, daß die ankommende Kiste den Trauben sehr geschadet hat und die Rebe bald beginnen muß.

In Hannover ist der Verein deutscher Jernwägler zusammengekommen.

In Argentinien sind Desinfektionsmaschinen aufgeschafft und haben großen Schaden verursacht.

Am 1. d. d. Bahnlinie Goldau-Zug sind Aufschörungen vorgekommen, die Bahn ist übergeben, und die Wäse droht mit Hochwasser; mehrere Dampfschiffe sind übergeben.

Im Ranton Geranden sind durch Erdbeben Straßen zerstört und im Ranton Werra durch ein heftiges Hochwasser Brücken zerstört worden, so daß die Postverbindung und der Verkehr unterbrochen sind.

Zwei weitere koreanische Dänen, Lichamps und Krapo, sollen am 1. Oktober für den auswärtigen Handel eröffnet werden. Beide haben ein Hinterland von großer Fruchtbarkeit.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kammermusik. Wie aus der heutigen Nummer und den in den Musikalienhandlungen von R. Ferd. Gedel und Th. Schler aufliegenden ausführlichen Programmen zu ersehen ist, finden in der kommenden Saison wieder 3 Konzerte des Frankfurter Quartetts (17. Oktober, 24. November, 1. Januar) und 3 des Mannheimer Quartetts (7. November, 6. Februar, 6. März) statt.

oo. Mannheimer Kunstverein. Es bietet einige Male, sich noch den glanzvollen Darbietungen der diesjährigen Mannheimer Kunstausstellung wieder in den bescheidenen Verhältnissen unserer hiesigen Kunstszene zurecht zu finden.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt. Man muß erst die Besetzung der Vorstände klären, um sich zu erklären, ob der Vorstand der Kunstverein der Mannheimer Kunstverein ist.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Die im letzten Heft der Zeitschrift 'Kunst und Wissenschaft' veröffentlichte Anzeige der Mannheimer Kunstverein, welche die Besetzung der Vorstände für die diesjährige Kunstausstellung mit dem Namen des Mannheimer Kunstvereins im Vordergrund darstellt, hat in unserer Stadt immer noch nicht geklärt.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis Mk. 18.65 p. Met. und Seiden-Drocate - ab meinen eigenen Fabriken.

so erklärt er - beschäftigt sich mit einer Person, um ihn zu schaden und unangenehme Gerüchte über ihn zu verbreiten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wien, 17. Sept. Das Kamidblatt veröffentlicht die Wiederernennung des früheren Präsidents des Herrenhauses und zwar des Fürsten Windischgrätz zum Präsidenten, des Fürsten Carl Auersperg und des Grafen Deyos zu Vizepräsidenten.

Ofen-Best, 17. Sept. Dem Gefolge des deutschen Kaisers traf es schon gestern der Hof des Großfürsten, Wittl. Scheinwath v. Lucanus, der Oberhofmarschall Graf Culenberg, der Hof des Militärkabinetts, General v. Dabuse, und drei Flügeladjutanten hier ein.

Ofen-Best, 17. Sept. Beim letzten Viehantrieb von 2000 Stück wurden 270 als der Maul- und Klauenseuche verdächtig besunden. Das Veterinärministerium hat angeordnet, daß verdächtige Tiere nur in öffentlichen Schlachthäusern des Landes geschlachtet werden dürfen.

Vera, 17. Sept. Die Eisenbahnrückkaufkommission des Nationalrats nahm in der Schlussabstimmung das Gesetz mit allen gegen drei Stimmen und einer Stimmenthaltung an.

Paris, 17. Sept. Honorar hat gestern des längeren mit dem König von Siam beraten, um den französisch-siamesischen Vertrag vom Jahr 1893 klar zu bestimmen, damit Streitigkeiten, wie sie in letzter Zeit wiederholt vorkamen, vermieden werden.

Nom, 17. Sept. Der Stand der Kriegsmarine soll demnächst durch den Bau von 4 größeren Kriegsschiffen und mehreren Torpedobooten vermehrt werden.

Madrid, 17. Sept. Die spanischen Behörden haben den Direktionsrat des Bischofs von Majorca, durch den dieser über den spanischen Finanzminister wegen Verschlagnahme von Kirchensätzen die Kommunikation aussetzt, mit Beschlag belegt.

Konstantinopel, 17. Sept. In der gestrigen Sitzung der Hofkammer hat der türkische Minister des Auswärtigen, Temsil Pascha, die amtliche Erklärung abgegeben, daß die Türkei die Vorschläge der Hofkammer vollständig annimmt.

San Francisco, 17. Sept. Nach hier eingegangenen Depeschen haben sich die Kruppen des Präsidents Beniois von Guata mala in Casagallanango nach zweitägigem heftigen Kampfe ergeben.

Mexiko, 17. Sept. Aus der bei der Eröffnung des Kongresses verlesenen Botschaft des Präsidents Porfirio Diaz ist hervorzuheben, daß die Beziehungen zu allen auswärtigen Regierungen die freundschaftlichen sind.

Wien, 17. Sept. Die Zeitungen veröffentlichten eine Depesche aus Mexiko, wonach der Vöbel Nacht in das Gefängnis einbrach, in welchem sich der Verdächtige des Attentats auf den Präsidents befand.

Mannheimer Handelsblatt. Courzettel der Mannheimer Effektenbörse vom 17. Sept.

Table with columns for Staatspapiere, Handelsbriefe, Städte-Anleihen, and Industrielle-Colligationen. Includes various bond and stock prices.

Table of exchange rates (Kursen) for various locations like Danzig, Stettin, and others. Includes columns for location, name, and price.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 17. Sept. 93 waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtwicht zu Mark: - Ochsen I. Qual., - II. Qual., - Hammel I., - II., - III., - Lamm I., - II., - III.

Frankfurter Effekten-Societät vom 17. Sept. Oesterreichische Kredit 305 1/2, Diskontostammmit 302.00, Berliner Handelsgesellschaft 300.00, Banque Ottomane 129.50, etc.

Table showing water level reports (Wasserstandsberichte) for various locations like Rheine, Moselle, and others. Includes date, location, and water level.

Table showing gold prices (Gold-Sorten) for various types of gold like Goldstaub, Goldbarren, etc.

Advertisement for Gardinen, Stores, Rouleaux etc. by Georg Hartmann, featuring various fabrics and curtains.

Advertisement for Nutrose, a dietary supplement, with text 'Patent-Nahrungsmittel geschützt' and 'Ein neues Nahrungsmittel'.

Advertisement for Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant), listing various silk products and prices.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betr. Gemäß § 4 der Wahlgesetzordnung...

Table with 3 columns: No., Beschreibung, and Zahl der im Wahlbezirk wählbaren Männer. Lists various streets and districts for election purposes.

Bekanntmachung.

Die Landtagswahlen betr. No. 2278. Die Wahlen der Abgeordneten aus dem Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Leistung des Schwörens und Eidespflichtes betr. No. 2428. Die Urtheile der zum Schwören u. Schwören...

Groß. Badische Fabrik inspection.

Nächsten Dienstag, den 21. September 1897. Abends von 8 1/2 Uhr an wird in Mannheim im Locale des Arbeiter-Vorbildungsvereins...

Zwangsv. Versteigerung.

Montag, 20. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungswege...

Öffentliche Versteigerung.

Fortsetzung der Versteigerung von Schuldenzinsen in der Sache Konrad v. Teil am Montag, den 20. September 1897...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, 20. Sept. d. J. Nachm. 2 Uhr werde ich im Auftrag des Konfessionsrats Herrn Vahler...

Kohlenlieferung.

Die hiesige Gemeinde verfügt die Lieferung von 600 Tonnen Kohlen, L. Qualität. Offerten mit Preisangabe...

Kokslieferung.

Der Bedarf an sog. Düten- oder Scharfholz für das neue Aufschmelzwerk an der Stadelstraße...

Groß. Verwaltungshof.

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitsnachweis...

Arbeitsmarkt

Central-Anstalt für Arbeitsnachweis jetztiger Art. S. 1, 15. Mannheim S. 1, 15. Leipzig S. 18.

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt der Central-Anstalt für Arbeitsnachweis jetztiger Art. S. 1, 15. Mannheim S. 1, 15.

Bekanntmachung.

Ueberdies gelangt innerhalb der gleichen Zeit ein Abdruck der Wahlzettel für den Stadttheil Kaiserhof...

Bekanntmachung.

Eintragungen gegen die Wahlen sind innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Aufzählung...

Bekanntmachung.

Am Hause P. 3, 9/10 und am Hause J. 8, 10 (Karlswaldstraße) ist je ein Straßeneisen...

Bekanntmachung.

Die Schloffer und Tüchlerarbeiten zum Umbau des Hauses D. 22 in einem Schulhaus...

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Anstalt einzuweisen, wozu ich dieselben in der Gegenwart erweiterter Bieler eröffnet werden...

Bekanntmachung.

In Folge richtiger Vertheilung wird am Donnerstag, 30. Sept. 1897, Nachmittags 3 Uhr...

Bekanntmachung.

Um einer Ueberfüllung vorzubeugen, haben wir beschloffen, daß an den hohen Feiertagen...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Bekanntmachung.

Wir haben beschloffen, auch in diesem Jahre für die hohen Feiertage im Ballhaus einen Verkauf einzurichten...

Verloofung

von Pfandbriefen und Communalobligationen der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim. Bei der am 15. März d. J. vor Groß. Notar...

Einladung zum Abonnement

auf sieben Concerte: drei des Frankfurter Quartetts, drei des Mannheimer Quartetts, eins des Böhmischen Quartetts.

Conservatorium für Musik

in Mannheim. Beginn des neuen Schuljahres am 14. September 1897. Der Unterricht ist sowohl für Billetanten als zur vollständigen Ausbildung...

Privat-Tanz-Institut

A 3, 7 1/2. J. Kühnle. A 3, 7 1/2. Den geehrten Damen und Herren zur gef. Nachricht, dass meine Unterrichtsreise am 20. September beginnt...

Fertige Flaggen

in allen Landesfarben, mit & ohne Wappen, mit & ohne Baumwolle, neben Stangen & Splissen liefert komplett.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Lebende Forellen

Lebende Schleie, Frische Hummer, Tafel-Krebse. Alfred Hrabowski.

Heute Abend 7 Uhr



Eröffnung



meiner neuen Verkaufsräume

Kunststraße, 0 4, 1, Ecke.

J. Hochstetter.

23670

Heute Samstag Abend 7 Uhr

Gröffnung unserer neuen Geschäftslocalitäten



E 2, 17 Planken.



Gebrüder Lindenheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.

Sonntag, 19. September 1897.
6. Vorstellung im Abonnement B.
Tannhäuser

Der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reineck. —
Regie: Herr Knapp.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Dring.
Tannhäuser	Herr Krug.
Waltram von Eisenbach	Herr Knapp.
Wolfram von der Vogelweide	Herr Erl.
Heterolf	Herr Marg.
Heinrich der Schreiber	Herr Hubert.
Heinmar von Roeter	Herr Starck.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Seidl.
Herrn	Herrn Sorger.
Ein junger Hirt	Herr Hubisch.
Der Vogelsänger	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, Edelfrauen, Kellner und jüngere Kellner, Knechte, Knapen, Schenkinnen.
Schauplatz der Handlung:
Erster Aufzug: Das Innere des Hohenberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Ein Thal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 12. Jahrhunderts.

Raffaelloffn. 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Montag, 20. Septbr. 6. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:
Der Herr Direktor.

Castell in 3 Akten von H. Wilson und F. Carré.
Deutsch von Ferd. Groß.
Anfang 7 Uhr.

Klavier-Vorbildungs-Kursus.
Privat-Unterricht zweimal wöchentlich 1/2 Stunde, Concert pro Quartal 24 Mk.; für Weiter-Vorgeschrittene ebenfalls ermäßigte Preise. Unterricht für Anfänger und Weiter-Vorgeschrittene außer dem Preise in den Vormittagsstunden zu ermäßigtem Preise.
Mittwoch und Anmeldung in meiner Wohnung O 4, 1. 44590

Lina Frankl, gebr. Lehrerin für Piano
(Gleits-Conservatorium).

Wirtschaftsübernahme & Empfehlung.
Ich bringe hiermit ergebenst zur Anzeige, daß ich von heute ab die Restauration

Zum Neuen Storch, M 2, 1

übernommen habe und empfehle ein vorzügliches Lagerbier der Brauereigesellschaft zum Storch (vorm. Hr. Edl. Eysner), fernst gute reine Weine, kalte und warme Speisen bei ausnehmender Bedienung.

Hochachtungsvoll
Heinr. Schmitt, Restaurateur
zum Neuen Storch, M 2, 1.

Sieben erschienen:
Notiz- und Tagebuch für Radfahrer.

Preis pro Stück Mk. 1.—
A. Löwenhaupt Söhne, Nachf. V. Fahbusch.
Kaufhaus. 42350

Mannheimer Parkgesellschaft.

Anläßlich der Blumen- und Pflanzen-Ausstellung findet Sonntag, 19. September Nachm. 3-6 Uhr

Grosses Concert
der hiesigen Grenadier-Kapelle hat. Bei ungünstiger Witterung in den Ausstellungsräumen. Der Eintritt in den Park ist für Abonnenten frei. Preis für die Ausstellung 50 Pf. für Abonnenten und Nichtabonnenten.

Saalbau-Mannheim.
Täglich große

Künstler-Vorstellungen.
Nur Kräfte I. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. Näheres siehe Placate an den Säulen.
Billetts im Vorverkauf zu ermäßigtem Preise.

Zu haben bei Sigismund & Co., Kaufhaus, Theater-Platz, Planken, Zeitungsbüch. Nummerierter Platz (reserviert) den ganzen Tag über nur im Saalbau zu haben soweit vorräthig.

Heidelberg. 41907
Schloss-Restoration

Im Innern des Schlossparkes. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliches Weine und Münchener Bier vom Fass. Einzel-Platz von 12-8 Uhr. Veranstaltung größerer Essen bei vorheriger Bestellung.
Täglich Concert 4 1/2 Uhr.

Hauptbahnhof-Wirtschaft
Mannheim.

Außer den bisher geführten hiesigen und Münchener Bieren verjähnte ich von jetzt ab vorzügliches

Pilsner Bier
aus der Ersten Pilsner Actienbrauerei.

Einzige rein deutsche Brauerei Pilsens.
W. Kettler,
Bahnhofswirth.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum, meinen Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Wein- u. Bierwirtschaft zum

F 4 Deutschen Kaiser F 4

übernommen, und heute Samstag, den 18. dS. eröffnet werde. Einem geehrten recht zahlreichem Besuche mit Vergnügen entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll
Peter Scharvogel, F 4,
früher Hummelgarten, H 8, 11.

H. Bierauschank aus der Brauerei Löwenkeller, Mannheim.

Reine Weine. Gute Speisen.
Reelle Bedienung.

44955

Restaurant Hochschwender.
Heute Samstag

Grosses Schlachtfest
wozu freundlichst einladet 44979
H. Berthold.
Sonntag früh Schmalzbraten.

P 6, 21. Grüner Löwe. P 6, 21.
Heute Samstag
Großes Schlachtfest

Prima Pfälzer Neuen!
Bier II. Bedienung reell.
44928 Kühlungsvoll Carl Schlager.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich die Restauration hier

F 6, 13

heute Samstag, den 18. September 1897 eröffnet werde. Zum Aussehen gelangt prima Bier aus der Brauerei Löwenkeller, reine Weine, ebenso warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Indem ich gute Bedienung zusichere, lege ich mein reiches Aussehen entgegen.

David Henehs.
Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirtschaft hier

Friedrichsfelderstrasse No. 50
heute Samstag, den 18. September 1897 übernommen habe. Zum Aussehen gelangt prima Bier aus der Brauerei Löwenkeller, reine Weine, ebenso warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Am geneigten Zuspruch bitte
Johann Georg Kummer, Wirth.

Heidelberg.
Schloss-Hôtel.

Mässige Tagespreise und vortheilhafte Arrangements bei längerem Aufenthalt. Reelle Salons für Familien-festlichkeiten.
Table d'hôte 1 Uhr Mk. 3.50.

Roth-Wein

in größeren und kleineren Gebinden, sowie in Flaschen hat einen größeren Posten zu außerordentlich billigem Preise, auch Proben, abgegeben.

H. Berthold, Küfermeister, O 7, 11.
Von der Reise zurück.

44781
Dr. dent. surg. Ludwig Löhr,
P 6 No. 23.

Hôtel Bellevue (Kurhaus). Lift. Heidelberg. Lift.

Nächst dem Schlosshöl und dem Stadtwalde mit seinen herrlichen Spaziergängen. Mässige Pensionspreise. Omnibus am Bahnhof. 41906

Tanzlehr-Institut Güner, Saalbau.
Zu einem

Tanz-Cursus
können noch Damen und Herren beitreten. Gest. Anmeldungen bitte baldigst in meiner Wohnung Q 3, 2/3, 2. Stock machen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Gustav Lünier,
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer (Gib Berlin).

Verein
für klass. Kirchenmusik

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben
Montag, den 20. dS. 1897.
Abends 7 1/2 Uhr.

Damen und Herren, welche geneigt sind, dem Vereine als aktive Mitglieder beizutreten, werden sich bei Herrn Musiklehrer H. G. S. jeweils Mittags zwischen 12 u. 1 Uhr zu melden.

Der Vorstand.
Musikverein.
Sonntag, Vormittag 11 Uhr

Gesamt-Probe
in der Aula des Gymnasiums

Sängerbund.
Heute Samstag Abends 9 Uhr

Probe.

Mannheimer Liedertafel
Sonntag, 18. Septbr. 1897.
Abends 7 1/2 Uhr

Gesamt-Chor-Probe.
Nach der Probe: 44959
Geselliges Zusammensein
(Zerstreuung).

Verein ehemal. gelber Dragoner.
Am Sonntag, den 19. d. M.
Nachmittags 3 Uhr

Vereinsversammlung
im Lokal Eichbaum, P 4

Abends 7 1/2 Uhr
Abdrückliches Erscheinen wegen wichtiger Besprechung erwünscht.
44917 Der Vorstand.

Velocipedisten-Verein
Mannheim.

Sonntag, 19. Septbr. 1897.
Ausfahrt
nach Deidesheim.

Abfahrt 9 Uhr vom Bahnhofplatz.
44951 Der Fahrwart.

Arb.-Fortb.-Verein
O 5, 1.

Sonntag, den 19. dS. 1897.
Abends 7 1/2 Uhr
Gemeinliche Zusammenkunft
im Lokal

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige herzlich einladen.
44957 Der Vorstand.

Verein der Mannheimer
Mannheim.

Sonntag, 19. Septbr. d. J.
Abends 8 Uhr
findet im Vereinslokal Reiter-Platz, O 2, 4, die erste

Wohnerversammlung
statt. Aufnahme neuer Mitglieder. Wenn alle Mannheimer freundlichst eingeladen werden. 44958
Der Vorstand.
Aufnahmeerscheinung sind zu haben bei T. Müller, Buchbindermeister, U 6, 28 und Carl Schumann, Metzgermeister, O 6, 4

Dies Blatt gehört der Hausfrau!

Mit 4 Gratis-Beilagen:

- a) Aus aller Welt - Für alle Welt! (Illustrirte Zeitschrift.)
- b) Romanbibliothek zum Blatt der Hausfrau. (Romane von ersten Schriftstellern.)
- c) Das Blatt der Kinder. (Illustrirte Zeitung für unsere Siedlinge.)
- d) Das Blatt der jungen Mädchen. (Für die Heranwachsenden.)

Außerdem eine vollständige Modenzeitung mit jährlich über 1000 Abbildungen, Schnittmuster, Vorlagen und Handarbeiten.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Der neue (XII.) Jahrgang beginnt im Oktober; daher ist jetzt die beste Zeit zum Abonnement.

Erscheint 13 mal vierteljährlich.

Preis nur 1 Mark 40 Pfg.

Diese verbreitete deutsche Hausfrauenzeitung enthält eine Menge nutzbringender Rathschläge für jede sparame Hausfrau.

Hausfrauen kauft zur Probe

Kaiser's Consum-Kaffee-Mischung.

Dieselbe ist aus verschiedenen sorgfältig ausgewählten Kaffee-Sorten neuhergestellt und besitzt einen aromatischen kräftigen Geschmack.

Kaiser's Consum-Kaffee-Mischung ist als ein guter Haushaltungs-Kaffee besonders zu empfehlen und kostet nur 1 Mark per Pfund.

Dieselbe ist nur zu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft Breitestraße, H 1, 7.
Kunststraße, N 3, 7/8.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Ausverkauf

zurückgesetzter Gegenstände

vom 20. September bis 26. September

Louis Franz, Mannheim.

0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Ich warne Jedermann meiner Frau Katharina Walter geb. Gebhard, nichts zu leihen oder zu borgen, indem ich keine Haftung lehre.

Valentin Walter, Wittib, G 8, 21.

Melle.
Gabrielle Bonningue, geprüfte Lehrerin, bezieht sich den geehrten Familien anzuzeigen, daß sie von Paris zurückgekehrt ist und hält sich, wie bisher, für französische Conversation, Kränzchen, Gram., Literatur bestens empfohlen. Adresse im Verlag. 44819

Prima Gold- u. Magnum-bonnum-Kartoffel per Ctr. frei in's Haus geliefert. W. 3 sind zu haben bei 44825 Gebr. Strauss, F 3, 13 1/2. Telefon No. 306.

Unterricht
Junge Klavierlehrerin, die nach Abfolgerung eines der ersten deutschen Conservatorien, sich hahier niedergelassen hat, sucht Schülerinnen oder Schüler.
Offerten unter Chiffre 44481 an die Expedition d. Blattes.

Wohlfühlend
Wohlfühlend ertheilt Nachhilfe-Unterricht. 44424 Näheres im Verlag.

Ein Germaner (Gymnasium) ertheilt 44790

Nachhilfe.
Näheres im Verlag.

Gelunden
(25) Gelunden und bei Gr. Beckmann deponirt ein Portemonnaie, eine Kappe. 44982

Engelhaufen
Gund zugekauft H 9, 32. 44908

Verkauf
Louretrad gut erhalten, schönes Federfed. für 120 M. zu verkaufen. Ansuchen Nachmittags 44979 D 2, 14, Preisverhandlung.

Flug. langer Dammsattel, Lederriemen, größeres gut erhalt. Reiterstrecke u. sonst. Ausstatt. billig zu verkaufen. 44921 Coniarplatz 8, 2. St.

Stellen finden
Verloren jeden Standes ist Gelegenheit geboten, sich durch Nebenarbeit einer

Hauptagentur
(für Mannheim, Heidelberg) für eingetragte Volksversicherung

Lebensstellung
zu verschaffen. Jedes Gehalt u. Verdienst. Ständig wachsende Einkommen. Anstellung durch Betrug. Verlässlichkeit werden auf solche, welche keine Verfehlungen haben, beim die Sache nur nebenbei betreiben wollen. Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter C. 2730 an Haasenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe i. B. 44967

zur Veranlassung o. werthvolleren in den Nachmittags- oder Abendstunden wird ein tücht. Kaufmann gesucht. Offerten unter No. 44892 an die Exp. d. Bl.

Ein hohes Expeditions-geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Commis
evangelischer Confession. Offerten unter No. 44911 an die Exp. erb.

Accidenzsetzer
per sofort, sowie 44903

II. Buchbinder
per Anfang October gesucht. Buchdrucker J. W. Walter.

Tüchtige Drechsler
welche Frische in der mechan. Besch. von Fein, Eisenblech u. haben, finden sofort dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Offerten unter No. 44874 an die Expedition d. Blattes.

Heizer,
gelernter Schloffer, zu baldigem Eintritt gesucht. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich bewerben. Näheres unter No. 160/172, melden. 44910

Ein energischer

Bauführer
für sofort gesucht. 44808 Carl Stark, Architekt.

2 gute Schuhmacher
44927 Th. Beckenbach, H 9, 20.

Geübte Erdarbeiter
für Canalbau gesucht. 44854 G. Jahn, Schillerstraße 14, Lindgäßchen 495.

Stellen suchen
Kantionsfähiger jung Mann, militärisch, verb. sucht dauernde Stellung als Bureauclerk, Kassier od. Kassierer. Offert. mit Gehaltsangabe u. No. 44197 an die Exp. d. Bl.

Ein verk. gg. Mann, 28 Jahre alt, mit guten Empfehlungen sucht Stelle als

Ausläufer, Einkassierer
oder dergl. Posten. Offerten unter L. 62897b an Haasenstein & Vogler H. G., Mannheim erbeten. 44678

Junger Mann sucht Stellung als eingehender Commis unter beizubehaltenen Umständen. Offert. beliebe man unter No. 44899 an die Expedition d. Blattes.

Stelle-Gesuch.
Tüchtiger Ausräter und Druckmaschinen-Reparateur sucht sofort oder später Stellung. Off. u. Nr. 44912 a. d. Exp.

Junger Mann, militärisch, mit sämtlichen Kantionsarbeiten vertraut (Dopp. u. einf. Buchführung) längerer Zeit in der Rheinlande tätig, sucht Stellung, am liebsten in der Rheinlande od. Braunschweig, Eintritt nach Vereinbarung. Beste Zeugnisse u. la. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre 44716 beifügen die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, im Eisenfach erhaben, sucht abendliche Beschäftigung bei Schloßern, Installateuren u. für Buchführung und sonstige schriftliche Arbeiten. Offert. unter No. 44894 an die Expedition d. Blattes.

Eine kinderlose Frau sucht Monatsdienst. H 4, 20, 2. St.

Ein besseres Mädchen, das etwas Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres M 7, 11. 44928

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung. Offert. unter No. 44900 an die Expedition d. Bl.

Ein besseres Mädchen (nach nicht hier geboren) sucht Stelle als Zimmermädchen. 44993 U 5, 1, 2. St.

Gute Schenkenkammer und Mädchen jeder Art, suchen Stellen. Bureau Reising, Weinheim. 44791

Amme gesucht
nach Heidelberg für ein dreimonatliches Kind. 44447 Zu erfragen bei Frau Haack, H. G. 8 Mannheim.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's Kindernahrung

übertrifft alle anderen Säuglingsnahrungen an leichter Verdaulichkeit und Nährkraft.

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.

Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München - 1897 - goldene Medaille.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig. 38145

Großer Ausverkauf

zurückgesetzter Stickereien, Möbel, Stoffe u.

Beginn am Montag, 20. September.

Emma Sammet

D 1, 1. Kunststickerei D 1, 1.

Großes Schuhwaaren-Lager.

Die beste Fußbekleidung kaufen Sie bei den bekannten Fachleuten 44908

Altmann & Neher, F 2, 2.

Überall käuflich

Peter Ney's Meteor-Seife

anerkannt vorzüglich!

Platingasglühlicht
mit neuem widerstandsfähigem Glühlöcher nur 3 Mark. 44765

Ersatzglühlöcher nur 1 Mark
im Abonnement nur 75 Pfg.

N 4, 18. Peter Bucher, N 4, 18.

Installationsgeschäft für Licht, Wasser u. Electricität.

Boden-Anstriche.

Spirituslacke, Bernsteinlacke, Oelfarben, Bodendöl, Stahlspähne, Terpentinöl, Parquetwische, Pinsel u. in bester Qualität bei 31643

Jos. Samsreither,
Spezialist in Farbwaaren, F 4, 12, Strohmatt.

Phönixwolle = Engländer Fabrikation Gebrüder Müller

Phönix-Wolle

In 3 Qualitäten zu haben.

Das erste Kaumgarn, welches gegen das Ringeln in der Waare präparirt in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn. In es nicht flüxt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist. 44933

In allen größeren Garngeschäften verlanget man nur Phönixwolle.

Otto Jansohn & Co.

Dampfsägewerk, Mannheim.

Telephon 186.

Bauholz und sämtliche Sägewaaren nach Maße geschnitten.

Tannen-, Kiefern- und Hartholz, Flossholz. 40878

Hobelwerk, Kistenfabrik.

Anthracit.

Rußkohlen I, II u. III werden in ausgezeichneter Qualität geliefert von den durch mich vertretenen Sechen ver. Böttlinghoffen, Pauline und Rheinische Anthracit-Kohlenwerke. Zu allen weiteren Anlässen, sowie Angabe der besten Bezugsquellen bin ich stets gerne bereit.

Carl Peters-Frensdorff, Frankfurt a. M.

Wohlfühlend
Wohlfühlend ertheilt Nachhilfe-Unterricht. 44424 Näheres im Verlag.

Ein Germaner (Gymnasium) ertheilt 44790

Nachhilfe.
Näheres im Verlag.

Gelunden
(25) Gelunden und bei Gr. Beckmann deponirt ein Portemonnaie, eine Kappe. 44982

Engelhaufen
Gund zugekauft H 9, 32. 44908

Verkauf
Louretrad gut erhalten, schönes Federfed. für 120 M. zu verkaufen. Ansuchen Nachmittags 44979 D 2, 14, Preisverhandlung.

Flug. langer Dammsattel, Lederriemen, größeres gut erhalt. Reiterstrecke u. sonst. Ausstatt. billig zu verkaufen. 44921 Coniarplatz 8, 2. St.

Stellen finden
Verloren jeden Standes ist Gelegenheit geboten, sich durch Nebenarbeit einer

Hauptagentur
(für Mannheim, Heidelberg) für eingetragte Volksversicherung

Lebensstellung
zu verschaffen. Jedes Gehalt u. Verdienst. Ständig wachsende Einkommen. Anstellung durch Betrug. Verlässlichkeit werden auf solche, welche keine Verfehlungen haben, beim die Sache nur nebenbei betreiben wollen. Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter C. 2730 an Haasenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe i. B. 44967

zur Veranlassung o. werthvolleren in den Nachmittags- oder Abendstunden wird ein tücht. Kaufmann gesucht. Offerten unter No. 44892 an die Exp. d. Bl.

Ein hohes Expeditions-geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Commis
evangelischer Confession. Offerten unter No. 44911 an die Exp. erb.

Accidenzsetzer
per sofort, sowie 44903

II. Buchbinder
per Anfang October gesucht. Buchdrucker J. W. Walter.

Tüchtige Drechsler
welche Frische in der mechan. Besch. von Fein, Eisenblech u. haben, finden sofort dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Offerten unter No. 44874 an die Expedition d. Blattes.

Heizer,
gelernter Schloffer, zu baldigem Eintritt gesucht. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich bewerben. Näheres unter No. 160/172, melden. 44910

Ein energischer

Bauführer
für sofort gesucht. 44808 Carl Stark, Architekt.

2 gute Schuhmacher
44927 Th. Beckenbach, H 9, 20.

Geübte Erdarbeiter
für Canalbau gesucht. 44854 G. Jahn, Schillerstraße 14, Lindgäßchen 495.

Wohlfühlend
Wohlfühlend ertheilt Nachhilfe-Unterricht. 44424 Näheres im Verlag.

Ein Germaner (Gymnasium) ertheilt 44790

Nachhilfe.
Näheres im Verlag.

Gelunden
(25) Gelunden und bei Gr. Beckmann deponirt ein Portemonnaie, eine Kappe. 44982

Engelhaufen
Gund zugekauft H 9, 32. 44908

Verkauf
Louretrad gut erhalten, schönes Federfed. für 120 M. zu verkaufen. Ansuchen Nachmittags 44979 D 2, 14, Preisverhandlung.

Flug. langer Dammsattel, Lederriemen, größeres gut erhalt. Reiterstrecke u. sonst. Ausstatt. billig zu verkaufen. 44921 Coniarplatz 8, 2. St.

Stellen finden
Verloren jeden Standes ist Gelegenheit geboten, sich durch Nebenarbeit einer

Hauptagentur
(für Mannheim, Heidelberg) für eingetragte Volksversicherung

Lebensstellung
zu verschaffen. Jedes Gehalt u. Verdienst. Ständig wachsende Einkommen. Anstellung durch Betrug. Verlässlichkeit werden auf solche, welche keine Verfehlungen haben, beim die Sache nur nebenbei betreiben wollen. Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten unter C. 2730 an Haasenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe i. B. 44967

zur Veranlassung o. werthvolleren in den Nachmittags- oder Abendstunden wird ein tücht. Kaufmann gesucht. Offerten unter No. 44892 an die Exp. d. Bl.

Ein hohes Expeditions-geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger

Commis
evangelischer Confession. Offerten unter No. 44911 an die Exp. erb.

Accidenzsetzer
per sofort, sowie 44903

II. Buchbinder
per Anfang October gesucht. Buchdrucker J. W. Walter.

Tüchtige Drechsler
welche Frische in der mechan. Besch. von Fein, Eisenblech u. haben, finden sofort dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Offerten unter No. 44874 an die Expedition d. Blattes.

Heizer,
gelernter Schloffer, zu baldigem Eintritt gesucht. Nur Bewerber mit besten Zeugnissen wollen sich bewerben. Näheres unter No. 160/172, melden. 44910

Ein energischer

Bauführer
für sofort gesucht. 44808 Carl Stark, Architekt.

2 gute Schuhmacher
44927 Th. Beckenbach, H 9, 20.

Geübte Erdarbeiter
für Canalbau gesucht. 44854 G. Jahn, Schillerstraße 14, Lindgäßchen 495.

Stellen suchen
Kantionsfähiger jung Mann, militärisch, verb. sucht dauernde Stellung als Bureauclerk, Kassier od. Kassierer. Offert. mit Gehaltsangabe u. No. 44197 an die Exp. d. Bl.

Ein verk. gg. Mann, 28 Jahre alt, mit guten Empfehlungen sucht Stelle als

Ausläufer, Einkassierer
oder dergl. Posten. Offerten unter L. 62897b an Haasenstein & Vogler H. G., Mannheim erbeten. 44678

Junger Mann sucht Stellung als eingehender Commis unter beizubehaltenen Umständen. Offert. beliebe man unter No. 44899 an die Expedition d. Blattes.

Stelle-Gesuch.
Tüchtiger Ausräter und Druckmaschinen-Reparateur sucht sofort oder später Stellung. Off. u. Nr. 44912 a. d. Exp.

Junger Mann, militärisch, mit sämtlichen Kantionsarbeiten vertraut (Dopp. u. einf. Buchführung) längerer Zeit in der Rheinlande tätig, sucht Stellung, am liebsten in der Rheinlande od. Braunschweig, Eintritt nach Vereinbarung. Beste Zeugnisse u. la. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre 44716 beifügen die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, im Eisenfach erhaben, sucht abendliche Beschäftigung bei Schloßern, Installateuren u. für Buchführung und sonstige schriftliche Arbeiten. Offert. unter No. 44894 an die Expedition d. Blattes.

Eine kinderlose Frau sucht Monatsdienst. H 4, 20, 2. St.

Ein besseres Mädchen, das etwas Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres M 7, 11. 44928

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung. Offert. unter No. 44900 an die Expedition d. Bl.

Ein besseres Mädchen (nach nicht hier geboren) sucht Stelle als Zimmermädchen. 44993 U 5, 1, 2. St.

Gute Schenkenkammer und Mädchen jeder Art, suchen Stellen. Bureau Reising, Weinheim. 44791

Amme gesucht
nach Heidelberg für ein dreimonatliches Kind. 44447 Zu erfragen bei Frau Haack, H. G. 8 Mannheim.

Lehrling
gelucht, der den Berufsgegenstand hat. Sofortige Vergütung. Lehrlingswünsche Offerten unter No. 44850 an die Exp. d. Bl.

Lehrling,
der sofort Vergütung erhält, in kaufmännische Lehre gesucht. Off. unt. Nr. 44933 a. d. Exp.

Mietthgesuche
Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Bad behör wird bald nach dem 1. Okt. gesucht. Off. mit Preisangabe unter H. 44859 an die Exp. d. Bl.

Freundliches Parterrelokal als Bureau gesucht. 44893 Offert. unter No. 44888 an die Expedition dieses Blattes.

Junger Mann, 20 Jahre alt, mit mod. Zimmer. Off. u. Preis unt. No. 44951 an die Exp.

Ein besser möbl. Zimmer am liebsten mit Schlafkabinette, von einer älteren Dame zu mieten gesucht. Offert. Offert an die Exp. d. Bl. unter No. 44789.

Ein gut möbl. Zimmer mit Pension in der Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Offert. Off. u. Preisangabe unter No. 44758 an die Expedition.

Ein junger Mann sucht Kost u. Logis, Offert. Offerten mit Preisangabe wollen man richten unter A. 3, Nr. 44907 an die Expedition dieses Blattes.

Spezieller-Geschäft
auf dem Saubere zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre A. B. Nr. 42769 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein möbl. Zimmer
von einem Herrn zu mieten o. Offerten unter No. 44918 an die Expedition d. Bl.

Ein fr. junger Mann Kost und Wohnung mitmännlich. Offert. Nr. 44990 an die Exp.

Freitag, 18. September bis Donnerstag, 23. September a. c.

in meinen sämtlichen Schaufenstern grosse

Spezial-Tuch-Ausstellung

aller Neuheiten in

Anzug- und Paletôt-Stoffen

Herbst- und Winter-Saison 1897/98.

Zur bequemen Uebersicht habe ich die Waaren nach Fabrikat und mit billigsten Netto-Preisnotirungen ausgestellt. Ich offerire nach Maass unter Verbindlichkeit für tadellosen, eleganten Schnitt:

Anzüge Rheinisch oder Niederländer Fabrikat von M. 55 an	Winter-Paletots mit Wollfutter	von M. 55 an
Anzüge Englisches oder Schottisches " " " 65 "	Herbst-Paletots mit feinem Serge-Futter	" " 48 "
Salen-Anzüge " " " 75 "	Beinkleider, carrirt oder gestreift	" " 17 "

Indem ich auf diese **Spezial-Tuch-Ausstellung** besonders aufmerksam mache, empfehle ich mich
Hochachtungsvoll

44896

M 1, 1,
Mannheim

C. W. WANNER

M 1, 1,
Breitestraße.

Für den Herbst- u. Winterbedarf

empfehle in großer Auswahl in nur reellen erprobten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen:

Herbst- und Winter-Kleiderstoffe

Schwere doppelbreite Hauskleiderstoffe per Meter 35 Pfg.
Schwere carrirte Kleiderstoffe, reizende Neuheiten, per Meter 75 und 110 Pfg.
Schwere reinwollene Cheviots, Crepes u. Matelassés, reizende Herbst- u. Winterfarben, per Meter 68, 85, 135 u. 180 Pfg.

Außerordentlicher Gelegenheitskauf!

1 Posten schwere reinwollene Carreaux, pr. Met. Mk. 1.30
1 " ganz schwere reinwollene Piquets " " " 1.80

Baumwollflanelle in gestreift, glatt, carrirt u. bedruckt zu Hemden, Jacken, Beinkleider und Röcken, per Meter 30, 35, 45, 50 und 60 Pfg.
Schwere Bettcattane, Bettsatins, Satin Augusta, Meter 33, 42, 48 und 50 Pfg.
Schwerer Bettkölch per Meter 50 und 60 Pfg.

Herbst- u. Winter-Normalwäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Herren- u. Knaben-Jacken, Stück 35, 50, 75 Pfg., 1-3 Wr.
Herren- u. Knaben-Hemden, Stück 75, 90 Pfg., 1, 1.25, 1.50, 2-6 "
Herren- u. Knaben-Beinkleider, Paar 50, 75, 80 Pfg., 1, 1.50-2 "
Arbeits-Hemden, beste Stoffe, sauberste Arbeit, volle Weite und Länge, Stück von Wr. 1-2.45. 44914

Beste Betttücher, über 850 Gramms schwer, 150 cm breit, 200 cm lang, vollständig waschbar, Stück 2 Wr.

Grosse Schlafdecken, Stück Mk. 3.50.

P. Guttmann

S 1, 9 Mannheim, Breitestr. S 1, 9.

Eine höchlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in der franz., ital., u. span. Sprache, wie in allen deutschen Sprachen. Nachhilfe in der Math. 38359. In erst. in d. Orped. 58. 81. und auch in gute Klänge an. Ad. im Berl. 44675

Sprachunterricht

erteilt gründlich in Französisch, Englisch, Italienisch u. Spanisch, auch Nachhilfe an Schülern. Honorar mäßig. 43087
R. v. Chrismar, H 1, 12 1/2, 11.

Züchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. T 3, 14, 2 St. 44569

Gute Papfwirtschaft (siehe an der Hand) 44314
Häcker 2, 2, 4. St.

Gartenbau-Verein Flora

Mannheim.

Große Blumen-, Pflanzen- und Obst-Ausstellung

in der Stadtparke dahier. 44891

Eröffnung: Samstag, 18. September, Vorm. 11 Uhr.
Schluß: Dienstag, 21. September, Abends 8 Uhr.

Eintrittspreise:

Samstag, 18. September	Mk. 1.—
Sonntag, 19.	—50
Montag, 20.	—50
Dienstag, 21.	—30

Grosser Verkaufstag

der ausgestellten Pflanzen und sonstigen Objecte von
Mittwoch, den 22. September ab.

Der Vorstand.

Handschuhe.

Um vor Beginn der Herbstsaison damit zu räumen, haben wir einen grossen Posten zurückgesetzter



Glaçes- u. Schwed. Handschuhe

einem nur bis 15. Oktober währenden

Räumungs-Verkauf

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen ausgesetzt und ist hierdurch selten günstige Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf von

schwarzen u. farbigen Herren- u. Damenhandschuhen geboten. 44895

Wilh. Ellstätter Nchf.

Kunststrasse N 2. 6.

Handschuhfabrik.

Kunststrasse N 2. 6.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt weisse

Bettfedern.

Wir verkaufen gefüllt, gegen Mücken (siehe beilieg. Couvertur) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Wr., 1 Wr. 25 Pfg. und 1 Wr. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 Wr. 60 Pfg. und 1 Wr. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiss 2 Wr. weiss 2 Wr. 30 Pfg. und 2 Wr. 50 Pfg.; Silberweisse Bettfedern 3 Wr., 3 Wr. 50 Pfg., 4 Wr., 5 Wr.; sowie echt sibirische Ganzdaunen (siehe beilieg. 2 Wr. 50 Pfg. und 3 Wr. 75 Pfg.) gegen Mücken. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Pfg. 1/2 Rabatt. — Rückstellungen beliebig. 44314

Pecher & Co. in Herford in Ostfalen.

„Ceralin“

vorzüglichste, sättigste Einoleum-, Möbel- und Parquetbodenwische empfiehlt: 44801

Ludwig & Schütthelm

O 4, 3.

Kleinere Abgaben sind zu machen. 44752
Näheres in der Expedition.

„Ceralin“

vorzüglichste, sättigste Einoleum-, Möbel- und Parquetbodenwische empfiehlt: 44800

H. Engelhard, E 1, 1 u. F 1, 10.

Ludw. Klimm.

H 4, 24. H 4, 24.
Anfertigung von einfarbigen bis feinsten Einrichtungen. Spezialität in 44847
Telephon-Schränken.

Umzüge

besorgt billig 44904
Karl Kaubeck, P 4, 10, part.

G 2, 15 Wohne in G 2, 15.
Chr. Ries, T 4, 11, 2 Treppen.

Schleifische Bettuchleinen gut und billig zu haben bei
Franz A. Ott, 44828
C 4, 11, 2 Treppen.

„Ceralin“

vorzüglichste, sättigste Einoleum-, Möbel- und Parquetbodenwische empfiehlt: 44799

Albert Ciolina, N 1, 1.

Bestellt die weltberühmten, oftmals prämierten

Freiburger Bretzeln

unentbehrlich für jeden Wirth, Delicatessenhändler und jede Familie bei der
Freiburger Bretzelnfabrik, Otto Löffler, Freiburg i. B. *) In Holzkiste A 42 Dnd. — 504 Stück A. M. 3. — und Kiste franco unter Nachnahme durch ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn. (Bei grösseren Bestellungen besond. Vortheilhaft.) Kleine Postmaster gratis zur Verfügung. 43157

Gemachte mich im Unterjahren (ausmüthiger) 44871

Damen-Kostüme.

von Karl Schmitt, A 2, 1 vaterer